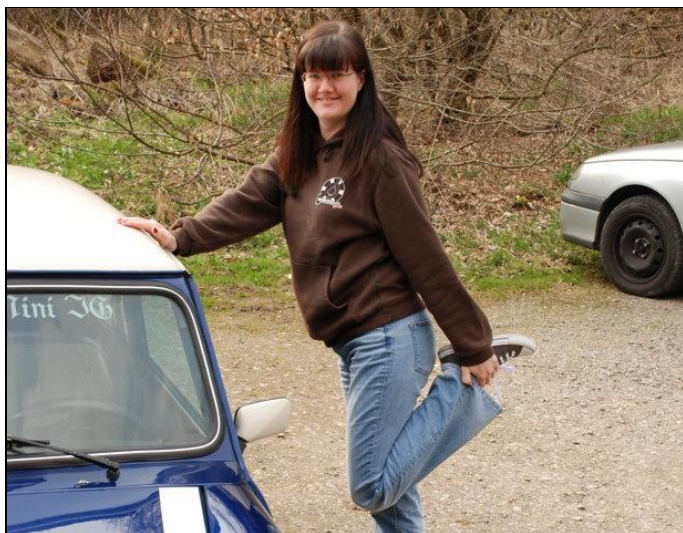


Autofahrer-Gymnastikübungen

Lange Reisen und rostige Rücken müssen nicht sein!

Die ersten von uns werden sich sicherlich bald auf die Sommerreise begeben oder sich einfach nur auf den Weg zum IMM nach Ungarn machen. Regelmäßige...



Andere Länder, andere Sitten und Gesetze!

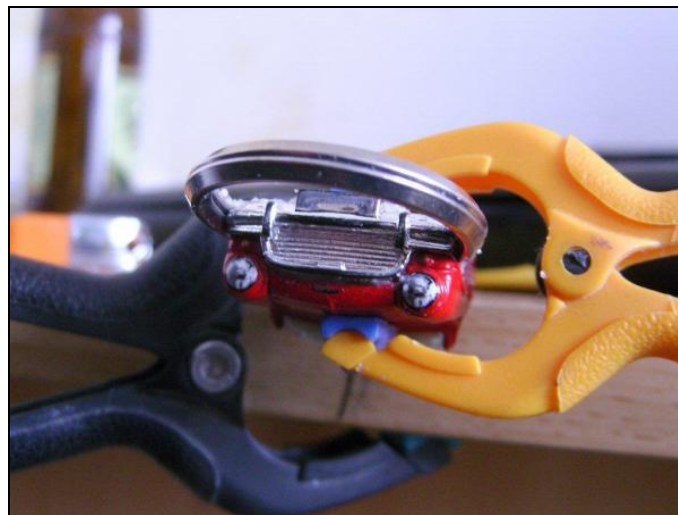
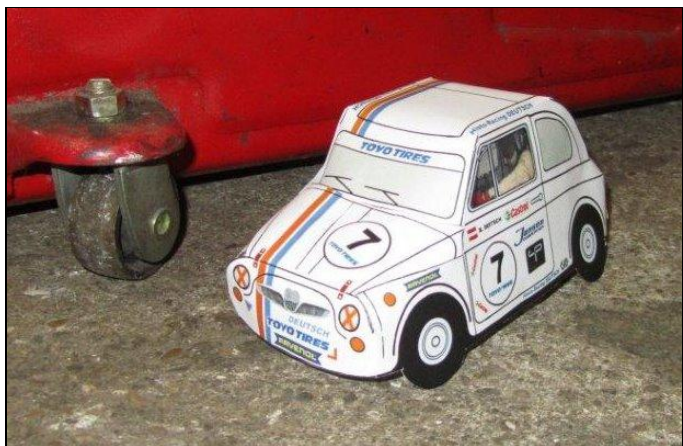
Internationales Mini Meeting. Bericht von Sara Letzner.

Wie in jedem Jahr kurz vor dem IMM geht die Fragerei los... Was ist in dem Ausrichtungsland des IMM's erlaubt, was muss man beachten und was sollte man nicht tun?! Darum haben wir hier eine kleine Übersicht mit den wichtigsten Dingen für Ungarn und Österreich, das viele von Euch durchqueren werden, zusammengestellt.

Neuer Serienstart - Automobile Bastelbögen

Start der neuen Ausgaben-Serie

Ab nun findet Ihr in jeder Ausgabe einen besonderen automobilen Bastelbogen. Weitere kostenlose Modelle findet Ihr fortlaufend auf unserer Homepage oder in unserem Facebook-Konto. Also reinsehen lohnt sich! ;)



Der Modellschlüssel - Schlüssel mal anders!

Eine Bauanleitung von unserem Leser „Ecke“

Unser Leser „Ecke“ stellte uns ein Bild seines außergewöhnlichen Mini-Schlüssel für unsere Fotosammlung auf facebook.de zur Verfügung und auf Grund der großen Nachfrage nun auch eine Anleitung zum Bau dieses besonderen Schlüssel! Danke, Ecke!!!

Die geheimnissvolle Drag-Racing Isetta

Verschwundene Fahrzeuggeschichte - Wenn nur noch Bilder erzählen können.

Über diese außergewöhnliche Drag Racing Isetta konnte ich leider nicht viel in Erfahrung bringen. Nur das es sich hierbei um einen VW Käfermotor handelt.



Als ich die Bilder das erste Mal gesehen habe, musste ich spontan daran denken...



Anhand des Hintergrundes lässt sich noch erkennen, das diese Isetta damals beim Seattle International Raceway (heute Pacific Raceways) an den Start ging.



Screwing Sara - MB Zündschlosskrieg

Zündschlosskrieg beim MB 190E - Warum man frühzeitig das Zündschloss tauschen sollte....

Vorgeschichte - In der letzten Ausgabe der THE DAILY RUST (15/12) habe ich Euch von meiner ersten automobilen Liebe, einem Mercedes Benz 190E, berichtet. Noch kurz vor dem Erscheinen der Ausgabe war es auch schon so weit, es war uns ein Wagen über den Weg gelaufen, der es auch sein sollte – unsere Bertha!

Wenige Tage später stand Bertha bereits übergangsweise bei meinen Eltern und ich freue mich sehr über unseren Neuzugang. Doch diese Freude sollte durch den Anruf meines Vaters schnell getrübt werden...

Er hatte den Wagen aus dem Carport gefahren, um dort ein paar Arbeiten ausführen zu können und als er den Baby Benz abends wieder auf seinen Platz fahren wollte, hakte das Zündschloss so stark, dass die Gefahr bestand, den Zündschlüssel abzubrechen und das wollte er uns überlassen.

Am nächsten Tag machten wir uns mit dem Reserve-schlüssel auf den Weg zum kleinen Benz, denn unsere erste Vermutung war, dass der sehr verschlissene Zündschlüssel das Problem sein könnte. Doch schnell stellt sich heraus, das Zündschloss war unser (großes) Problem. Mit sehr viel Geduld versuchte Markus den Schlüssel zu drehen, wackelte vorsichtig bis kräftig daran.



Es tat sich nichts. Mit einem Dorn und einem Hammer bekam das Zündschloss leichte Schläge, von denen wir uns erhofften, dass sich in dem Schloss etwas so bewegen würde, dass der Schlüssel sich zumindest noch einmal auf **Stellung 1** drehen ließ, denn das ist zwingend notwendig, um das Schloss ausbauen zu können.

Mehrere Stunden ließen uns aber nicht zu dem Erfolg kommen, denn wir gebraucht hätten. Also musste eine andere Lösung her und Markus machte sich auf, um hinter dem Armaturenbrett nachzusehen, wie der Wagen dort aufgebaut ist.



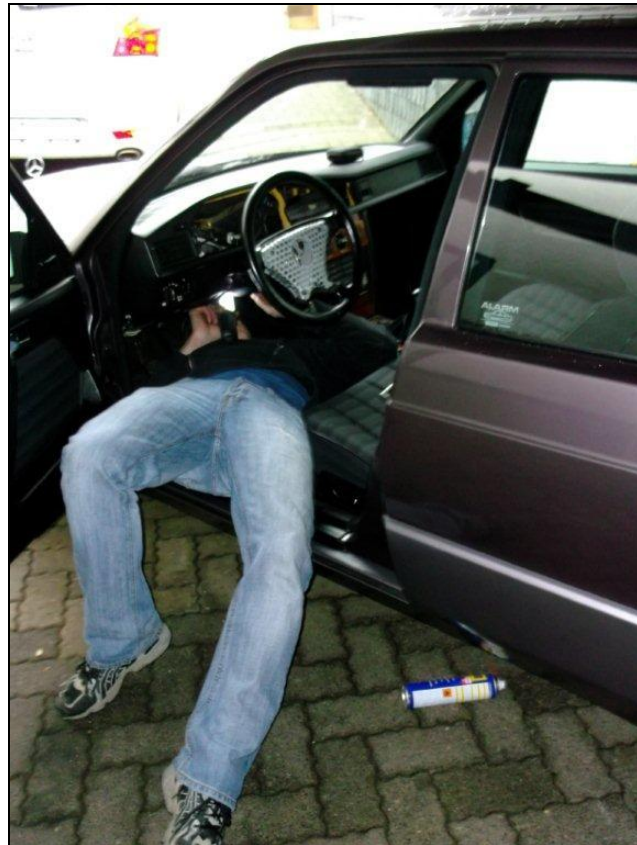
Das Schlimme ist, man macht sich darüber ja meist erst Gedanken, wenn man es braucht und nicht schon im Vorfeld... Da wir bereits sämtliches Werkzeug griffbereit hatten, konnte und musste es ja auch weiter gehen. Bertha konnte ja nun nicht auf ewig die Einfahrt meiner Eltern blockieren.



Die Instrumente waren auch schnell ausgebaut, so dass wir nun zumindest freie Sicht auf die Lenksäule, Kabel und auch das Lenkradschlossgehäuse hatten.



Freie Sicht gut und schön, wirklich helfen tat uns das leider auch nicht, denn dadurch bekamen wir den Schlüssel auch noch nicht auf Stellung 1. Auch ein erneutes „unters“ Armaturenbrett rutschen brachte keine Lösung...



Das Lenkrad durfte seinen angestammten Platz für die weiteren Arbeiten auch verlassen und dann ging es dem kleinen „Einrastnäschen“ vom Lenkradschlossgehäuse an den Kragen.



Doch der ließ sich zum Glück nicht nur am Gehäuse (bei Stellung 1 ;) lösen, sondern auch direkt am Sicherungskasten.

Der Abend war gerettet und mein Mann hatte ein Lächeln im Gesicht, denn endlich hatte er es geschafft, dass der Wagen aus der Einfahrt konnte. Gefühlte 7 Tage Arbeit waren bis dorthin ca. 8 Stunden Arbeit.

Kaum waren wir abends daheim, ging die Suche nach Ersatzteilen los. Zuerst war uns der Gedanke gekommen, das Gehäuse so wieder so verbauen, doch eigentlich wollten wir es dann auch direkt wieder ordentlich haben und guten Gewissens hinter die Instrumente schauen können.

Wie es häufig der Fall ist, wurde eBay durchsucht und schnell hatten wir ein Gehäuse gefunden. Wenige Klicks später gehörte es uns. Fest stand, es sollte ein neues Zündschloss werden, denn die Gefahr war uns zu groß, dass mit einem Gebrauchten eine ähnliche Panne geben könnte. Beim Mercedes Benz Händler vor Ort haben wir ein neues Zündschloss samt neuem Schlüssel bestellt.

Nach Erhalt aller Teile war das Ganze recht schnell wieder zusammen gebaut und nun können wir mit gutem Gewissen mit Bertha durch die Lande fahren. Einen Vorteil hatte das Ganze noch, der Tageskilometer geht nun auch wieder! Da das Armaturenbrett sowieso ausgebaut war, hat Markus mir den auch direkt repariert.

FAZIT: Hakt nochmal ein Zündschloss in einem unserer Autos, wird das Schloss sofort gewechselt, denn diese Aktion hat uns einige Nerven und Zeit gekostet. Kostengünstiger wäre ein sofortiges Wechseln nicht unbedingt gewesen, aber nicht jeder kann diese Aktion selber durchziehen und nicht immer ist das Schloss zu nett und geht zu Hause auf der Einfahrt kaputt.



Kosten:

50,00 € Lenkradschlossgehäuse, gebraucht eBay
112,00 € Zündschloss und neuer Schlüssel, org. MB

162,00 € gesamt

Zeit: ~ 10 Stunden

Hätten wir das Schloss bereits im Vorfeld getauscht, hätten wir uns die Kosten für das Gehäuse (50,00 €) gespart und wären in max. einer Stunde mit dem Austausch fertig gewesen.

Shit happens und wir haben durch diese kleine Aktion direkt den Benz etwas besser kennengelernt und sind sehr beruhigt, dass jetzt wieder alles im Lot ist und der Benz nicht mitten auf einem Parkplatz das Zündschloss zerstört hat, denn dann hätte ich einen Schweißausbruch und Wutanfall bekommen ;)

**Bericht & Bilder:
Schrauber:**

Sara Letzner
Markus Letzner

Love Hurts - Eine mobile Liebesgeschichte

Die Geschichte einer Fahrzeugliebe in fünf Teilen. Ein Bericht von Friedrich Remus. (Teil 3/5)

1977

05. März 1977

Das neue Jahr fängt ja gut an. Erst gut zwei Monate alt, und schon ein demoliertes Auto... Bis in den frühen Abend hatten wir an diesem regnerischen Samstag an unseren Stockcars geschraubt, Hardy, Rolf und ich. Nun rasch nach Hause, duschen, denn wir wollten noch ins Kino.

'Scheiss-Matsch..' schimpfe ich in mich hinein und lenke den Capri in die Straßenmitte, um dem größten Schmutz auf der schmalen Straße auszuweichen. Warum mussten sie ausgerechnet in unserer unmittelbaren Nachbarschaft dieses dumme Naherholungsgebiet anlegen?

Tag für Tag donnerten die Lastwagen mit dem Aushub für den Teich durch den Ort, verwandelten die Straßen ringsum in australische Staub-Pisten oder bedeckten sie mit einer hellbraunen Brühe wie in einem brasilianischen Regenwald. Gut, ab und zu quirlte eine Kehrmaschine den ganzen Mist durcheinander, doch sauber wurde der Asphalt dadurch nicht...

Was zum Teufel ist mit der Lenkung los? Die erst wenige Tage alten Vorderreifen weigern sich partout, dem Verlauf dieser Linkskurve zu folgen. Ich trete heftig auf die Bremse, doch scheint der Capri keine Vorderachse mehr zu haben, denn auch das bleibt ohne jede Wirkung.

Unser Haus, eben noch da vorne links in Sichtweite, verschwindet aus dem Sichtfeld. Irgendwie geht es abwärts, ein unterdrücktes Krachen erklingt, gleich darauf Tanzmusik. Wo kommt nur auf einmal die Musik her? Und warum steht der verdammte Wagen derart schief?



Verdattert raffe ich mich auf, finde mich, quer über der Mittelkonsole liegend, mit Kopf und Oberkörper im Beifahrer-Fußraum wieder.

Ein bohrender Schmerz in der linken Schulter macht mir klar, dass ich soeben mit meinem Körper das Radio unsanft in die selbstgebaute Konsole hineingedrückt habe. Na, wenigstens spielt das Teil noch.

Mühsam öffne ich die steil nach oben stehende Fahrtür, klettere förmlich ins Freie und die kleine Böschung hoch. Seit wann ist hier eigentlich ein so tiefes Loch? Der Capri liegt mehr als dass er steht, ist von der Straße aus kaum zu sehen. Mann, Mann, Mann. Die immer noch eingeschalteten Scheinwerfer beleuchten ein solides Buschwerk, vom Frontblech nach vorne geknickt...

Selbst der klotzige Opel Diplomat mit immerhin 5,4 Liter V8-Maschine hat Schwierigkeiten, den lädierten Wagen an der Anhängerkupplung aus dem Graben zu ziehen, so glitschig ist die Straße. "Geh' doch dagegen an..." fordert Hardy mich auf, "...wir bezeugen auch, dass die Fahrbahn total zugematscht ist..."

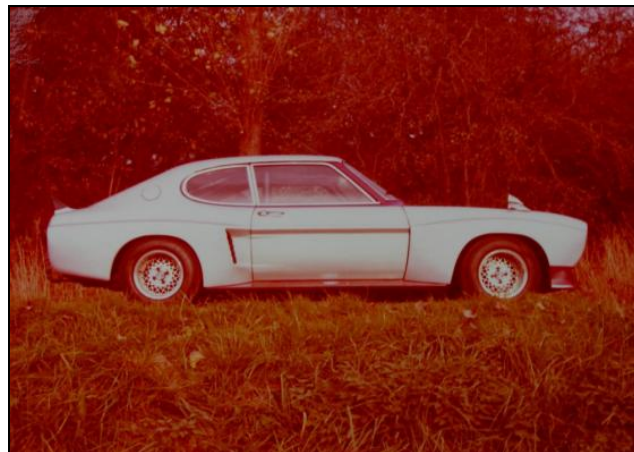
Fortsetzung Seite 7

Dass sich in der Folge noch drei weitere Zeugen für den Dreck auf der Straße fanden und ich durch die anschließende Klage gegen die Tiefbaufirma trotz Komplett-Umbau meines Autos und einer Ganzlackierung sogar noch ein kleines Geschäft machte, ist eine andere, durchaus erfreuliche Geschichte...

Freund Rolf scheint traurig. "Mach' das nicht..." meint er, "...dann müsste ich meinen ja auch umbauen..." Aber mein Entschluß steht fest. Frontschürze und Spoiler sind nicht zu retten, ebenso die beiden GFK-Kotflügel vorn. Und ohnehin werden bereits seit gut zwei Jahren bei den Renn-Capris nur noch die eckigen Kotflügel eingesetzt. Hätten weniger Luftwiderstand, heisst es. Doch das ist mir herzlich egal, denn diese Zender-Dinger beispielsweise mit dem dazu passenden Frontspoiler sehen für meinen Geschmack einfach viel besser aus, besonders in Verbindung mit dem obligatorischen Schweller dazwischen. Und da da vorne ja ohnehin alles neu muss...

Wolken von hellem Staub hüllen unsere heimische Doppelgarage ein und lagern sich auf schlichtweg allem und jedem ab. Wer konnte denn auch ahnen, dass irgendjemand gut anderthalb Zentimeter Spachtel benötigte, um den Übergang von der hinteren Verbreiterung zur C-Säule glatt zu kriegen? Daddy knirscht mit den Zähnen, sagt aber nichts. Wahrscheinlich sieht auch er ein, dass ein Auto ohne Kotflügel ja noch weniger taugt als so ein straßenzugelassener Rennwagen...

Das darf ja wohl nicht wahr sein! Die gebrauchte Motorhaube aus dem Fundus von Freund Hardy ist die falsche, was aber leider erst bei der Montage der Scheinwerfer in die fix und fertig lackierte Karosserie auffällt. Was tun? Scheiss drauf, entscheide ich, kommt trotzdem dran. Durch die zu schmalen Sicken in der Haube werden fortan die innenliegenden Fernscheinwerfer etwas verdeckt, was der Front ein leicht zorniges Aussehen verleiht. Irgendwie gefällt's mir gar nicht schlecht. Auf jeden Fall besser, als eine neue Haube zu kaufen und diese erst wieder neu lackieren zu lassen, womöglich mit einer deutlichen Farb-Abweichung...



Überhaupt die Farbe....alle Mühsal und Frust sind vergessen, als das Auto fertig ist. Sehr grob ist das silber ausgefallen, bei Sonnenlicht scheint der ganze Wagen in flüssiges Aluminium getaucht.

Die vielen, rot abgesetzten Partien bilden immer wieder einen Gegenpol zu der übrigen, fast blendenden Oberfläche. Ein richtiger Traum....nur Rolf schaut ein wenig betreten drein. Er hat es nie gesagt, aber ich glaube, in diesem Augenblick reifte in ihm der Entschluß, seinen eigenen Capri früher oder später zu verkaufen...

01. November 1977

"Mit diesem Auto?" Der Gebietsleiter blickt ungläubig drein, erst auf meinen Wagen, dann auf die klobigen Musterkoffer. Doch ich bleibe optimistisch. Zu lange hatte mich dieses endlose Tippen von Gewährleistungs-Anträgen auf der Schreibmaschine schon gelangweilt. Nur kurz war daher das Überlegen gewesen, als der regelmäßig im Ersatzteillager auftauchende Vertreter für Schrauben und Befestigungsteile eine Ablöse suchte für sein Verkaufsgebiet. Bis in die Eifel reichte der Bezirk, über Aachen und Düren nach Schleiden, Gemünd, Monschau, Hellenthal und noch weiter. Genau die Gegend, die ich ohnehin regelmäßig aufzusuchen pflegte, vorzugsweise Sonntags, um die dahinschleichenden Holländer aufzumischen.

Fortsetzung Seite 8

Warum nicht das Angenehme mit dem Geldverdienen verbinden, frohlockte ich naiv, und verdrängte leichten Herzens Dinge wie Jahreszeiten oder Stop-And-Go in der Stadt...

Irgendwas stimmt nicht. Jeden Morgen, wenn ich den Capri aus der winkligen Garage des kleinen Hotels im Badischen zirkele, läuft der Motor nicht auf allen Töpfen, sondern schüttelt sich wie ein nasser Hund.

Habe ich dann die paar Kilometer zu dem imposanten Bürogebäude mitten im Grünen hinter mir, in welchem ich seit ein paar Tagen die Verkäufer-Schulung absolviere, ist die volle Leistung wieder da.

Naja, werde ich mich zu Hause mal um Kerzen und Zündung kümmern müssen. Mit einem unguten Gefühl trete ich die Rückreise an, lasse es auf der Autobahn bei 130 km/h bewenden, um den Motor mit der kurzen Achse nicht in Drehzahlen oberhalb von viertausend zu treiben.

Erst in der heimischen Garage werde ich mit Schrecken bemerken, dass der obere Wasserkasten des Kühlers deutlich in die Breite gegangen ist. Dass die Zündkerze des morgens so unsauber laufenden Zylinders offenbar über nacht mit einer leichten Dusche aus eingedrungenem Kühlwasser versehen wurde. Und dass der Motor munter einen Teil seines Kompressionsdruckes in den Kühler entlassen hatte, erstaunlicherweise, ohne dabei nennenswert wärmer zu werden.

Über sechshundert Kilometer habe ich mit einer defekten Kopfdichtung zurückgelegt...

- TO BE CONTINUED -

Bilder & Bericht: Friedrich Remus

Grillsaison - Hot Dog am Hot Rod

The ultimate BBQ for the ultimate race fan



Aluminium-Druckguss Gehäuse und Deckel
2 Edelstahlbrenner mit individueller Einstellung
Edelstahl Grillrost
Elektronische Zündung
Profi-Temperaturanzeige



Web: www.hotrodgrills.com

Hilfe! Da schwimmt ein Tier in meinem Bier!

Sommer Special - Vorlagen für automobile Bierdeckel vom Motorölmaler Michael Prah!

So wie wir Schrauber, sind bei diesen warmen Temperaturen auch Gottes kleine krabbelnde und fliegende Geschöpfe wieder aus ihren Winterquartieren gekrochen. Und da viele von Ihnen anscheinend auch ein kühles Blondes zu schätzen wissen, hat der Motorölmaler Michael Prah, exklusiv für unsere Leser, sechs Druckvorlagen für automobile Bierdeckel erstellt. Vielen lieben Dank dafür!!

Um einen automobilen Bierdeckel zu erstellen gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder Ihr druckt die Vorlage bereits auf festes Papier (Karton) aus, oder Ihr klebt sie kurzerhand auf bereits vorhandene runde Bierdeckel (siehe unten)

Wer sein Getränk vor unerbetenen Mittrinkern oder Schwimmern beschützen möchte, kann nachträglich noch mit einer Lochzange eine Öffnung für den Strohhalm hineinstanzen.









Maxe - The American way of MINI tuning

30.10. - 02.11.2011 - Die SEMA Show in Las Vegas im Las Vegas Convention Center

Fast scheint es so, als ob in den USA einfach alles ein bisschen überdimensionaler sein müsste, als in der restlichen Welt. Der Big Apple, das Super Size Menü, Mount Rushmore, Las Vegas, Monster Trucks, Silicon Vallye - sie alle stehen sinnbildlich für die amerikanische Superlative des alltäglichen.



So auch der MINI "Maxe", der von seinem Erbauer Larry Audette aus Westford/Vermont, diesjährig erstmals im Rahmen der weltgrößten Tuningshow, der SEMA in Las Vegas, dem internationalen Tuningpublikum präsentiert wurde.



Und dieses MINI Biest, geizt wahrlich nicht mit seinen Reizen!

Fast Tiefstapelei könnte man seinen Präsentationsnamen als „Maxi Cooper“ bezeichnen, denn dieser MINI Umbau wurde sozusagen mit dem pursten Geist der amerikanischen Superlative beseelt - einem 6.4 Liter HEMI Motor. Klotzen nicht kleckern ist hier die Devise!



Fortsetzung Seite 14

Um Übersetzungsfehler zu vermeiden, findet Ihr hier nun die technischen Daten in englischer Sprache:

Engine 5,7L Dodge stroked to 6,4L
392 CI 650HP 630 LBS of torque
BDS blower with SLBS of boost
Fast electronic fuel injection
Crank Shop intake manifold
Crank shop HEMI value covers
4 speed automatic transmission
9" ford narrowed rear end
Custom Pro-street 2x3 frame
Shock wave air ride suspension
Michelin sport 225-45-17 front
Michelin sports 235-35-17 rear
Spectrum wheels 17xF 17xR
Interior by the recovery room
Body by Rotundas Auto Body



Web: www.thecrankshoopvt.com
Web: www.semashow.com



Gebaut wurde der Maxi-Mini in Larry Audettes Crank-Shop den er bereits 1980 gründete.

Als ehemaliger Drag Racer, machte er sein Hobby zur Leidenschaft und ist mittlerweile einer der weltweit anerkanntesten Ski-Doo Tuner. Heute beschäftigt er bereits zehn Mitarbeiter und beliefert mit seinen Produkten hunderte von Händlern in den Vereinigten Staaten, Kanada, Norwegen und sogar Australien.



Licht in`s Dunkel - Automobile Nachtlichter

Die australische Antwort auf Lucas Engineering - Mini Night Lights

Aufruf: Falls Jemand Kontakte nach Australien hat oder dort öfters dort etwas bestellt - BITTE, BITTE, meldet Euch bei mir! Ich hätte so gerne eines ;)

- Mini Car shaped night light
- Great idea for kids bedrooms and holiday houses
- The car features a surfboards, towel and starfish stacked on the roof
- Soft light emits from within the car
- On/Off switch for convenience
- Power: 240V, 50Hz, 10W
- Lamp: E14
- Design: Mini Car
- Colour: Red
- Dimensions: (W) 12cm x (D) 7.5cm x (H) 11cm

Web: www.oo.com.au



First Aid - Erste Hilfe am Unfallort

Wie handle ich richtig & die stabile Seitenlage. Ein Bericht von Sara Letzner.



Niemand wünscht sich eine solche Situation erleben zu müssen, nur leider passieren täglich zahlreiche Unfälle und dann ist schnelle Hilfe oft lebensnotwendig für die Unfallopfer. Und nicht nur die schnelle Hilfe ist wichtig, sondern auch, dass jemand da ist, der sich um diese verletzte Person kümmert, im zur Seite steht.



Hier ein paar Punkte, die man als Ersthelfer an einer Unfallstelle beachten sollte:

1. ACHTET AUF EURE SICHERHEIT!!!

2. Motor aus, Warnblinkanlage einschalten.

3. Zieht Eure Warnweste an und stellt das Warndreieck auf, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen! (Achtung in unübersichtlichen Kurven und hinter Kuppen)

4. SCHÄTZT DIE LAGE EIN!!!

5. Verschafft Euch einen Überblick und erkennt Gefahren!



6. NOTRUF & ERSTE HILFE

Österreich

Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ländervorwahl	0043

Deutschland

Notruf	112
Polizei	110
Ländervorwahl:	0049

Ungarn

In Ungarn kann der Krankenwagen und eine Unfallmeldung unter der 104 abgegeben werden, aber natürlich gilt auch hier auch der **Euro-Notruf 112**.
Ländervorwahl: 0036

Fortsetzung Seite 17

Dort müssen dann die 3 „W´s“ angegeben werden:

WO ist der Unfallort?
WAS ist geschehen?
WIE VIELE Verletzte?

Erste Hilfe:

- Achtet auf Eure eigene SICHERHEIT!!!
- Bewahrt RUHE!
- Handelt immer SCHRITT für SCHRITT!!!

Dem Verletzten hilft:

- Angenehme Lagerung.
- Körperwärme, die erhalten bleibt
- Guter Zuspruch

Quelle:

auto touring (das ÖAMTC Magazin), 10/2011

Die Johanniter, das DRK und Österreichische Rote Kreuz bieten immer wieder Auffrischkurse an. Dort wird in wenigen Stunden nochmals alles erklärt und geübt, so dass man im Falle eines Falles helfen kann!



+ ERSTE-HILFE MERKSATZ +

ES GIBT KEINE SCHLECHTE HILFELEISTUNG!
DIE SCHLECHTESTE HILFE IST GAR KEINE!

Fortsetzung Seite 18

Die stabile Seitenlage

Jeder von uns der einen Führerschein besitzt sollte sie eigentlich beherrschen.

Zur Erinnerung:

Durch die **stabile Seitenlage** wird sichergestellt, daß die Atemwege freigehalten werden und Erbrochenes, Blut etc. ablaufen kann - der Mund des Betroffenen wird zum tiefsten Punkt des Körpers. Der Betroffene wird so vor dem Erstickten bewahrt.

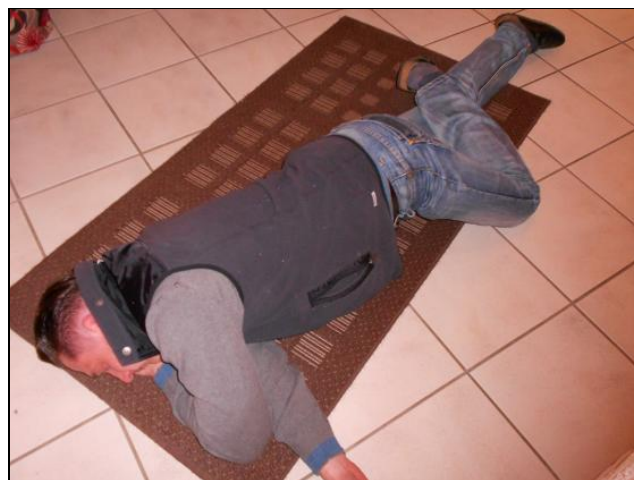
Durchführung der Stablen Seitenlage:

Schritt 1

- Seitlich neben dem Betroffenen knien
- Beine des Betroffenen strecken
- Den nahen Arm des Bewusstlosen angewinkelt nach oben legen, die Handinnenfläche zeigt dabei nach oben

Schritt 2

- Fernen Arm des Betroffenen am Handgelenk greifen
- Arm vor der Brust kreuzen, die Handoberfläche des Betroffenen an dessen Wange legen
- Hand nicht loslassen



Schritt 3

- An den fernen Oberschenkel greifen und Bein des Betroffenen beugen

Schritt 4

- Den Betroffenen zu sich herüber ziehen
- Das oben liegende Bein so ausrichten, dass der Oberschenkel im rechten Winkel zur Hüfte liegt

Schritt 5

- Kopf nach hinten neigen, damit die Atemwege frei werden
- Mund des Betroffenen leicht öffnen
- Die an der Wange liegende Hand so ausrichten, dass Atemwege frei bleiben
- Betroffenen zudecken
- Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beruhigen, betreuen, trösten und beobachten, wiederholt Bewusstsein und Atmung prüfen

Bericht & Bilder:

Sara Letzner & Markus Letzner

Hole in one - Golf Cart Body Kits

Oldtimer Body Kits - Für den standesgemäßen Auftritt auf dem Golfplatz

Sie spielen Golf, aber der Ball fliegt prinzipiell nicht dorthin wo Sie möchten? Macht nichts. Dann beeindrucken Sie Ihre Mitspieler doch einfach mit dem ultimativen Golf Cart!



Bei der in Florida (USA) ansässigen Firma „Villages Golf Cart Man“ finden Sie Golf Cart Body Kits für jeden Geschmack. Sei es ein 57er Chevy, ein 65er Mustang oder ein alter Truck.



Pimp your Golf Cart - Die aus Glasfaser gefertigten Body Kits werden unlackiert, mit sämtlichen Anbauteilen geliefert.

Web: www.villagesgolfcartman.com



Tatsachenbericht - Der maximale Mini Liebhaber

10 Gründe warum aktive Mini-Schauber immer die besseren Liebhaber sein werden.

Grund 1.) Sie sind gewohnt wo drunter zu liegen.



Grund 2.) Sie scheuen sich nicht davor, sich so richtig dreckig zu machen.



Grund 3.) Sie sind begnadet in ihrer Fingerfertigkeit.



Grund 4.) Sie können sich mit Leichtigkeit in jede erdenkliche Stellung dehnen.



Fortsetzung Seite 21

Grund 5.) Sie erwarten keine Bequemlichkeit, Hauptsache die Tour ist geil!



Grund 6.) Sie wissen, dass der Weg das Ziel ist und nicht das (an)kommen.



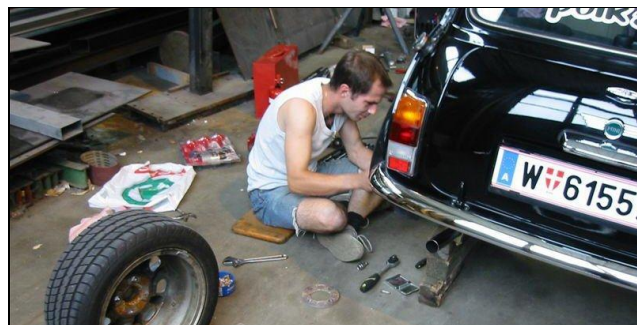
Grund 7.) Sie wissen auch ältere Modelle zu schätzen, auch wenn sie schon ein paar Dellen haben.



Grund 8.) Sie haben keine Hemmungen immer und überall zu schrauben.



Grund 9.) Wenn irgendetwas nicht funktioniert, dann wird solange probiert, bis es klappt.



Grund 10.) Sie sind wie ihre Minis, wenn der Motor mal läuft, dann läuft er und läuft er und läuft er...



Rusty Story - Der rasende Transporter

Vom Rost-Bulli zum Race-Taxi - Ein Bericht von Sara Letzner.

Fündig nach einer Basis wurde der Erschaffer des späteren Rennwagen, Fred, bei einem Schrotthändler in Chur (Graubünden, CH), denn dort stand ein rostiger T1 aus dem Jahre 1961 auf dem Hof. Die erste Tat an dem betagten Transporter nach Erreichen der neuen Heimat war es, sich von all dem zu trennen, was unnütz war – lediglich die Karosserie sollte für das folgende Projekt Verwendung finden.

Viele hätten schon an dieser Stelle angefangen an dem Vorhaben zu Zweifeln, anders war es bei Fred B., der zu jeder Zeit an sein Projekt glaubte. Zeitgleich wurde in der Firma von Freds Bruder ein T3-Firmenbulli ausgemustert, von dem die Bodengruppe im späteren „Race Taxi“ verwendet wurde. Da sich die Breite und Länge zwischen T1 und T3 unterscheiden, wurde nach einer kreativen Lösung gesucht und gefunden. Fred teilte den T1 in vier Teile und gewann somit 21cm in der Breite und 10cm in der Länge.

Im ersten Augenblick fällt das kaum auf, beim 2.Hinsehen bemerkt man erst den Unterschied zu seinen Kollegen aus der Zeit des Flowerpowers. Eine schöne Umschreibung für das Race Taxi ist „Nostalgie gepaart mit modernster Technologie“ (Web: www.race-taxi.ch), denn seine breite und tiefergelegte Karosserie lassen einen (Super-)Sportler vermuten.



Da es für Fred von Anfang an fest stand, dass alles „Porsche“ sein soll, gab es auch beim Motor keine Kompromisse. Deshalb war der als Unfallwagen angebotene Porsche 993 Bi – Turbo der ideale Teileträger und wurde nach kurzer Besichtigung gekauft. Der nun durch den Kauf des Porsche erworbene Motor fand eine neue Bleibe im hinteren Bereich der Bodenplatte.

Immer wieder kam es zur Unterbrechung bei der Beschaffung der Teile. Besonders schwierig war es die passende Lenkung zu bekommen, die er letztendlich über Beziehungen besorgen konnte. Neben dem Motor kamen noch einige weitere Teile aus dem Unfall – Porsche zum Einsatz.

Zusätzlich wurden Scheibenbremsen verbaut, denn auch schon in der Aufbauphase war es klar, dass das Race Taxi eine Höchstgeschwindigkeit von 230km/h erreichen soll. Bei Fragen zum Thema Technik standen Andreas Weibel und Roland Zbinden dem Erschaffer des Race Taxi zur Seite, beides Autorenn-Mechaniker mit Porscheerfahrung.

Die verbreiterte Karosserie wurde mit einem 42mm Rohr-Käfig verstärkt. Platz nehmen können die mutigen Mitfahrer in flammhemmenden Sportsitzen von Recaro in denen sie mit 4-Punkt gehalten werden.

Fortsetzung Seite 23

Im Bulli sitzt man hoch oben? Anders in diesem, dem Race Taxi, denn dort sitzt man ebenso tief wie in einem Porsche. Jeder, der so mutig ist, als Passagier eine Runde im Race Taxi zu drehen, bekommt richtige Action mit hohem Lärmpegel und Temperaturen bis zu 70°C mit auf die Strecke.

Eine Menge Gewicht an dem T1-T3-Porsche-Gemisch wird durch ein Carbondach eingespart, was allerdings eine zeitintensive Arbeit von zwei Personen gewesen ist. 6 Jahre, ca 3000 Arbeitsstunden und mehrere Zehntausend CHF später war es vollbracht, das Race Taxi konnte „on the road“.

Eine weitere Schwierigkeit bestand darin, eine Versicherungsgesellschaft zu finden, die dieses Unikat versichern wollte. Auf alles vorbereitet, hatte Fred schon vorsorglich den Diebstahlschutz bedacht (Motorsteuergerät und Steuerrad können demontiert werden), so das ein Sportwagenversicherer den sportlichen „Alten“ aufnimmt. Aber wer klaut schon ein solches Einzelstück???



Als es dann endlich so weit ist und das Race Taxi das erste mal gestartet werden kann, stehen 5 Leute mit starker Feuerlöschern bereit, denn ob alles so läuft, wie es laufen soll, weiß Fred zu diesem Zeitpunkt nicht. Ein kurzes Zögern und er drehte den Zündschlüssel- erleichtert schauen auch die Helfer auf den problemlos gestarteten Bulli. Eine große Sorge war, dass bei einem Brand die gesamte Elektrik zerstört worden wäre.



Eine erste Testfahrt fand im Sommer 2006 auf einer belgischen Rennstrecke statt zu der die Firma Bilstein eingeladen hatte und dort bekam der Bulli die ersten irritierten Blicke zu spüren. Stetig besserten sich die Rundenzeiten zwischen den ganzen „normalen“ Porsche auf der Strecke. Kurz nach dieser Fahrt tauchten im Internet auf der Video-Plattform „youtube“ die ersten Videos von dem Bus auf.

Der Transport erfolgt immer auf dem Hänger, da er keine Straßenzulassung besitzt. Seitdem erfolgen Passagierfahrten auf zahlreichen Rennstrecken und immer noch ist die Sicherheit ein ganz wichtiger Punkt, so kontrolliert Fred vor jeder Fahrt die Bremsen.

Das dieser Wagen Fragezeichen auf die Gesichter zaubert, kann ich nur bestätigen. Aufmerksam wurde ich im August 2011 bei Bergrennen in Osnabrück auf den schnellen Rentner. Das erste Mal stutze ich, als wir durch das Fahrerlager schlenderten und er im Zelt auf seinen Einsatz wartete. Schnell wurde mir klar, dass die Bulli etwas besonderes war und das bestätigte er mir, als er kurz darauf den Berg hinauf gefahren kam. Rennsport gepaart mit einem kultigen Klassiker...

Bericht:
Web:

Sara Letzner
www.race-taxi.ch

Das Leser@ - Leser melden sich zu Wort

Ein LeserEmail von Patrick Stellwag.

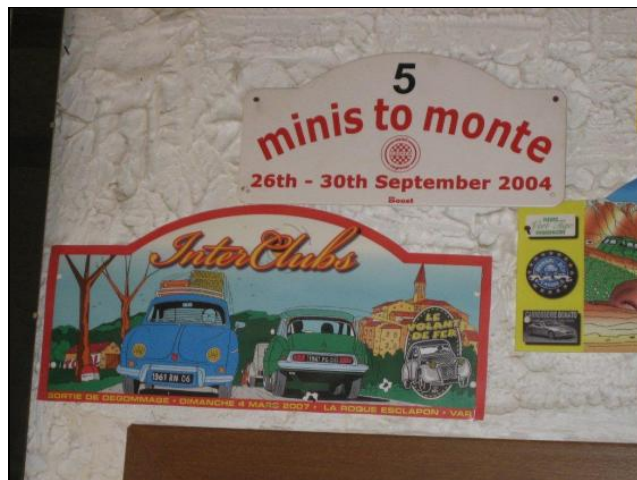
Leser@ zum Bericht:

Winter adè - Jahresbeginn an der Côte d'Azur
(Ausgabe 15/12)

„In Ergänzung zu dem Artikel deiner Schwester erlaube ich mir, dir einige Mini-lastige Eindrücke aus dieser wunderschönen Region zukommen zu lassen. Das Hotel Trois Vallées befindet sich oben am nahegelegenen Col de Turini, einem zentralen Punkt der Monte Carlo Strecken. Dieses Haus atmet geradezu Mini-Historie und die Strecke dorthin ist mehr als geeignet, mit einem Mini richtig Spaß zu haben. Eine Übernachtung da oben ist für jeden Mini-Fan was ganz Besonderes.“

Bildquelle: Patrick Stellwag

Web: www.hotel3vallees.com

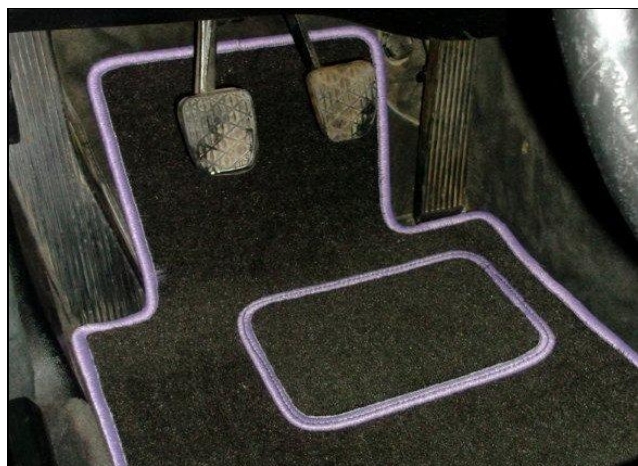


Für Euch getestet - Autoteppich4you.de

Neuer Autoteppich gesucht? Hier gefunden! Ein Testbericht von Sara Letzner.

Ein altbekanntes Problem bei in die Jahre gekommenen Fahrzeugen ist, dass die Teppiche verschlissen sind und durch die Beanspruchung der Jahre unansehnlich geworden sind und auch der „muffige“ Geruch lässt den alten Bodenbelag nicht mehr los.

Zeit für Neue! Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten, doch nur eine kommt für den wahren Liebhaber in Frage- Autoteppich4you. Die Teppiche von Autoteppich4you unterscheiden sich sehr deutlich von den handelsüblichen Teppichen und dabei spielt es keine Rolle, ob diese vom Discounter, aus dem Teilehandel oder vom Fachhändler stammen.



Bei Autoteppiche4you kann man individuellen Teppich für seinen Wagen auswählen und anfertigen lassen. Die 40-jährige Erfahrung lassen auch Sonderwünsche, die mit viel Liebe und Sorgfalt bearbeitet werden.

In 6 Schritten werden die Teppiche selbst konfiguriert und dabei spielt es keine Rolle, ob der Wagen eben vom Band gelaufen ist oder schon etliche Jahre oder gar Jahrzehnte auf der Straße abgeleistet hat. Es werden unterschiedliche Teppichsorten angeboten, das Garn zum umketteln des Teppiches kann getrennt von der Teppichfarbe gewählt werden und als absolutes Extra kann man sich auf den Teppich einen Namen sticken lassen.



Für Euch getestet: Da wir vor kurzem selber auf der Suche nach neuen Teppichen für unseren Mercedes waren, haben wir diesen Onlineshop gewählt, bestellt und für sehr gut empfunden!!! Mein Wunsch nach einer speziellen Farbe konnte auch erfüllt werden, nachdem Frau Hüther ein ausführliches Gespräch mit mir geführt hat, um genau den Farbton zu finden, der auch wirklich 100% zu dem Auto passte! Sehr empfehlenswert!!! (**Web:** <http://autoteppiche4you.de>)



Der Modellschlüssel - Schlüssel mal anders!

Eine Bauanleitung von unserem Leser „Ecke“.

Unser Leser „Ecke“ stellte uns ein Bild seines außergewöhnlichen Mini-Schlüssel für unsere Fotosammlung auf facebook.de zur Verfügung und auf Grund der großen Nachfrage nun auch eine Anleitung zum Bau dieses besonderen Schlüssel! Danke, Ecke!!!

Anleitung zum Modellschlüssel:

Sobald ein ansprechendes Modell in angenehmer Größe gefunden ist, geht es los. Vorzugweise wird ein Modell aus Metall genommen, aufgrund der höheren Lebenserwartung. Desweiteren ist nur noch der Schlüssel, ein Schlüsselring und etwas Epoxydharz bereit zu halten. An Werkzeug wird nur ein Lappen, eine kleine Zange oder Schere, ggf. Schraubenzieher, Messer und 2 kleine Klammern und eine Flex benötigt.



Zu allererst kommt die Flex zum Einsatz, um das Modell möglichst gerade hinter der Frontscheibe zu trennen. Danach baut man den Vorderwagen auseinander, wirft die Achse weg und setzt den Schlüsselring an selbe Stelle ein. Hierbei sollte man sich schonmal mit einigen Anpassungsarbeiten am Modell anfreunden. Je nach Modell muss vom Chassis einiges weggeschnitten und geschliffen werden.



Sobald der Ring reinpasst, kann man sich dem Schlüssel selbst widmen. Oft ist an der Basis des Schlüssels eine Art schwarzer Gummi oder Plastik geschweißt, dies ist mit einem Messer zu entfernen. Darunter schaut der Schlüssel so aus, dass man am Ende des Schafts nur noch ein kleines Quadrat hat. Dies soll später mit dem Schlüsselring eingelegt werden und ist gegebenenfalls schon mal etwas zu bearbeiten, dass es auch ins Modell passt. Man sollte allerdings darauf achten, dass das Quadrat als Grobform noch erhalten bleibt, da beim Drehen des Schlüssels Hebelkräfte wirken und sich eine zu schmale Schlüsselbasis evtl. drehen könnte.



Vom Aufbau her kann man sich das nun so vorstellen, dass die Karosse des Modells nun mit der Haube auf dem Tisch liegt und man das Modell von unten betrachtet, dann wird der nun schmale Schlüssel eingelegt, darüber der Schlüsselring und dann das Chassis lose aufgelegt.

Wenn dies so passt, ist es nun Zeit für den Epoxydharz. Dieser ist bei vielen Autoteilehändlern auch in sehr kleinen Mengen in der Lackabteilung zu bekommen, hier sollte man sich allerdings über die mögliche Schichtstärke beraten lassen.

Denn nun, mit schon angerührtem Epox, wird das Chassis erst einmal ein paar Millimeter aufgefüllt, so dass der Stumpf des Schlüssels hineingelegt werden kann, dann rings herum etwas anmodellieren und wieder eine Schicht drauf, in die nun der Schlüsselring eingelegt wird.

Darauf wieder etwas Harz und immer schön einmodellieren, damit alle Hohlräume geschlossen werden, um nun das Chassis einlegen zu können. Jetzt wird es spannend, da nun zur Hilfe 2 Klammern benötigt werden, eine kleine, recht sanft fassende, die nun Karosse und Chassis zusammenhält bis der Harz abgebunden hat und eine, die den Schlüssel an der Tischplatte hält.



Die kleine Klammer ist die Schwierige, da beim Versuch sie zu positionieren nichts mehr verrutschen sollte. Nun kann man die Gelegenheit nutzen noch etwas auszurichten und die letzten Hohlstellen nach außen zuschmieren.

Da der Harz sicherlich auch an Stellen landet, wo er unerwünscht ist, bietet es sich an, etwas Verdünnung parat zu haben, bei vielen Harzen funktioniert auch die Entfernung durch warmes Wasser mit einigen Spritzern Zitronenkonzentrat.

Also nur noch sauber machen, fest werden lassen und Gas geben. Im Laufe der Zeit hat sich bei meinem Schlüssel schon eine Patina, wie am großen Wagen breit gemacht. Sicherlich ist in einigen Jahren die Farbe gänzlich abgegriffen. Hierzu könnte vielleicht ein Lackierer noch einen Tipp geben, ob man die Oberfläche zuvor versiegeln könnte/sollte.

Bericht & Bilder: Ecke

Bei Euch steht ein anderer Klassiker in der Garage, für den Ihr nun auch einen solchen Schlüssel herstellen möchtet??? Wir freuen uns auf Eure Bilder!!!

Hilfreiches - Don't TOUCH, sonst KLATSCH!

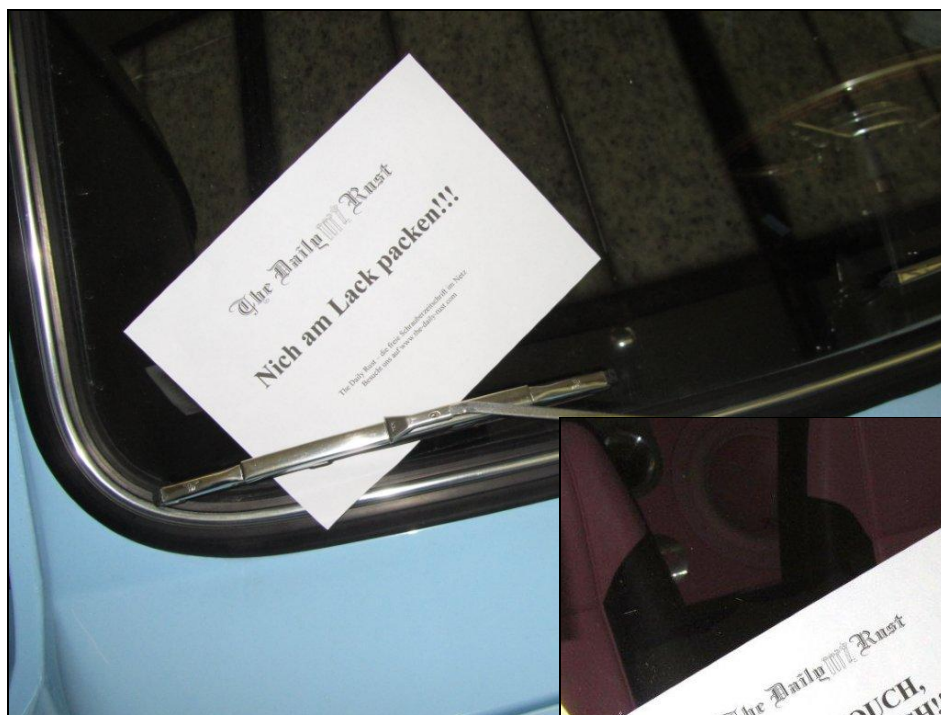
Frau mit der großen Tasche - wir wissen wo dein Haus wohnt! ;) Ein „Sara hat sich geärgert“ Bericht.

Ein altbekanntes Problem auf Treffen sind immer diejenigen, die nicht mit den Augen das Auto bestaunen, sondern direkt immer die Hände hinzu nehmen müssen. Ein freundlicher Hinweis, läßt die Übeltäter meist einsichtig zurück zucken, nur ist man ja nicht immer nur an der Seite seines Wagens, sondern ist möchte auf Treffen auch sehen, was andere Schönes dabei haben.

Wir haben für Euch zwei nette Sprüche, die sicherlich deutlich zu verstehen geben, dass der Oldie nicht angefasst werden soll, aber auch ein Schmunzeln in die Gesichter zaubern wird.

Druckt Euch die Seite aus, schneidet Euch den Spruch heraus und legt sie beim kommenden Treffen einfach auf das Armaturenbrett! Haltbarer wird das Ganze, wenn Ihr es einlaminiert!

Bericht: Sara Letzner





**Don't TOUCH,
sonst KLATSCH!!!**

The Daily Rust – die freie Schrauberzeitschrift im Netz
Besucht uns auf www.the-daily-rust.com



Nich am Lack packen!!!

The Daily Rust – die freie Schrauberzeitschrift im Netz
Besucht uns auf www.the-daily-rust.com

Geschichten die das Leben schreibt

Dusty und die Lehre von der Waschanlage - Ein Bericht von Sara Letzner.



Handwäsche oder...

...heute doch mal die Waschanlage??? Genau diese Frage schoss mir an einem Freitag Mittag durch den Kopf. Zugegebenermaßen bin ich eigentlich ein absoluter Waschanlagenmuffel, aber der Gedanke daran noch vor dem Wochenende unseren „Fuhrpark“ waschen zu wollen, ließ mich die Waschanlage ansteuern.

Immer wieder wägte ich das für und wieder ab, entschloss mich aber, eine Waschkarte kaufen zu gehen – denn ich hatte ja „nur“ unseren grünen Cooper dabei, der noch mit leichtem Rostbefall und mehr oder wenig gut ausgebesserten Stellen zu kämpfen hat.

Den netten, jungen Mann an der Kasse fragte ich zuerst aber noch, ob denn die Waschanlage den englischen Kleinwagen überhaupt erkennen kann. Er versicherte mir, dass sie ihn nicht nur erkennen würde, sondern auch ganz sanft und gründlich reinigen würde. Also schlenderte ich mit der Karte in der Hand zurück und sah schon den nächsten jungen Mann mit Hochdruckreiniger ausgestattet um Dusty laufen.

Schon bereute ich das erste Mal meinen Entschluss, denn ich fürchtete das der starke Wasserstrahl gerade an den gefürchteten Roststellen Schlimmeres anrichten konnte. So stand ich nun mit der Waschkarte bereit um den Mini in die riesige Waschstrasse fahren zu können.

ICH, diejenige, die sonst immer den super weichen Waschhandschuh nutzt, allerlei sanfte Reinigungsmittelchen zur Hand hat, verschiedene Microfasertücher in unterschiedlichen Farben zur Hand hat, damit sie nicht verwechselt werden können, vor der Waschanlage – das ist ein dickes rotes im Kreuz im Kalender wert.

Die Vorwäsche hatte der Kleine gut überstanden, auch die bekannten Roststellen haben nichts Schlimmeres an das Tageslicht befördert.

Nun hieß es, hinein, in die Bürsten. Langsam fuhr ich in die Waschstraße ein, bis mir das rot blinkende Stopp zu verstehen gab, dass der Wagen richtig platziert war.

Schnell noch eine Jacke unter die Stelle wo es hinein tropfte und hinaus, denn ich wollte mir das Bild unbedingt von außen ansehen. Der junge Mann drückte fröhlich den Startknopf der Anlage, doch diese wollte (oder konnte) den Mini nicht sehen. Schnell etwas hin und her geschoben und fleißig konnte sie nun doch mit den Putzarbeiten am Dusty beginnen. Ein Lächeln huschte über mein Gesicht, als in mitten der Bürsten der Mini erschien. Schnell ein Foto machen und wenn das schon gemacht ist, warum nicht nicht direkt bei Facebook posten? Gedacht und getan. (siehe Bild oben)

Noch während der kleine Brite die gründliche Wäsche über sich ergehen ließ, hatte ich die erste Resonanz auf meine „Tat“. Nicht-Mini-Fahrer hatten ihre Freude an dem etwas ungewöhnlichen Bild und alle bei Facebook anwesenden Mini-Freunde äußerten sich mehr als besorgt um den Kleinen und es spiegelte all das wieder, was die anderen scheinbar bei ähnlichen Aktivitäten erlebt haben. Wassereinbruch, defekte Elektrik, Schlieren im Lack und verlorene Seitenspiegel, dass waren die Worte meiner Freunde.

Doch glücklicherweise traf bis auf etwas Wasser im Innenraum nichts auf Dusty zu und es wird auch nie wieder passieren können, denn ab jetzt werden ALLE Minis nur noch von Hand gewaschen!

Saubere und
blinkende Grüße,

Eure Sara



Rust around the world - Las Vegas / USA

Die Fremont Street in Las Vegas - Photostory von Dirk Zörner.

Diese Bilder stellte uns freundlicherweise Dirk Zörner zur Verfügung. Entstanden sind sie 2011 während seiner USA Reise. Diese Bilder entstanden alle in der legendären Fremont Street in Las Vegas. Die Fremont Street die wohl zweitbekannteste Strasse in Las Vegas, direkt nach dem Las Vegas Boulevard. Einige der bekanntesten Casinos von Las Vegas sind in der Fremont Street angesiedelt und bis zum Bau des "Fremont Street Experience" diente das westliche Ende der Strasse häufig für Filmaufnahmen. Bereits seit der Stadtgründung im Jahr 1905 gibt es diese Strasse, die nach dem Entdecker John Charles Frémont benannt wurde. Lange war die Straße DAS Zentrum der Vergnügungsindustrie, was leider mit dem Bau der Megaresorts in den 90ern weniger wurde.

Bilder: Dirk Zörner / **Text:** Sara Letzner



Reiseunterhaltung - Mini Himmel & Hölle

Anti-Quengelartikel - Für eine ruhige und entsparte Fahrt zum IMM ;)

Das Internationale Mini Meeting in Ungarn steht schon kurz vor der Türe und einige von uns haben einen langen Roadtrip vor sich. Da sich der Nachwuchs schnell mal langweilt ist da verständlich.

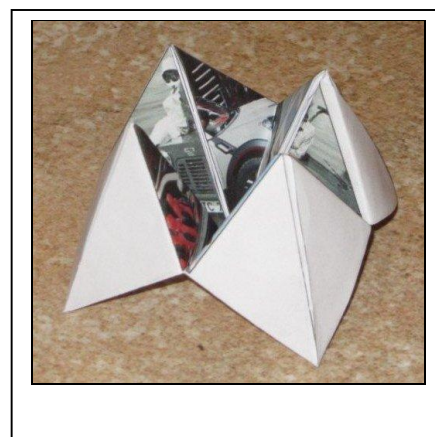
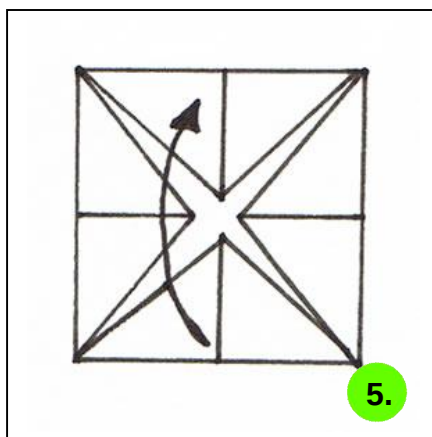
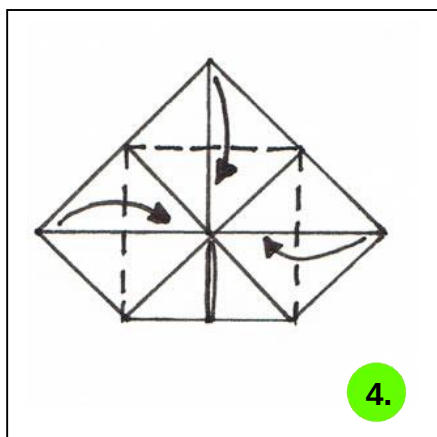
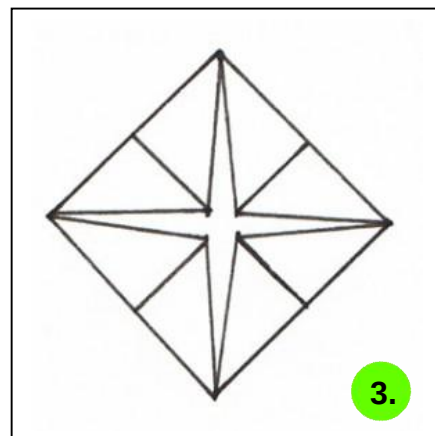
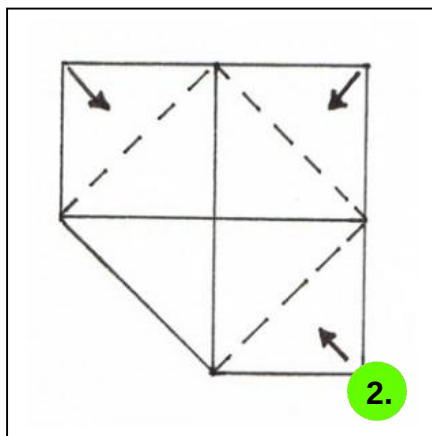
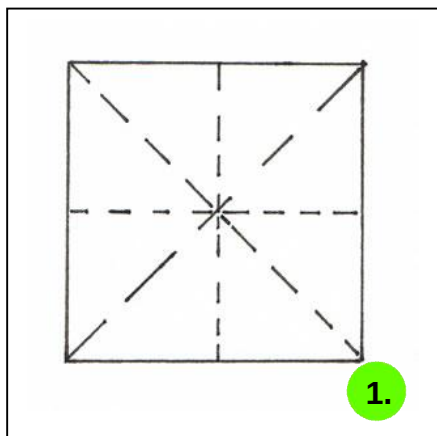
Wer dennoch keinen Kopfstützenmonitor oder eine Playstation in seinem Mini verbauen möchte oder einfach der Ansicht ist, das dieses ewige Computerspielen und Fernsehen im Wagen auch nicht die richtige Beschäftigung ist, für den haben wie das gute alte Himmel&Hölle Fingerspiel ein wenig „minifiziert“.

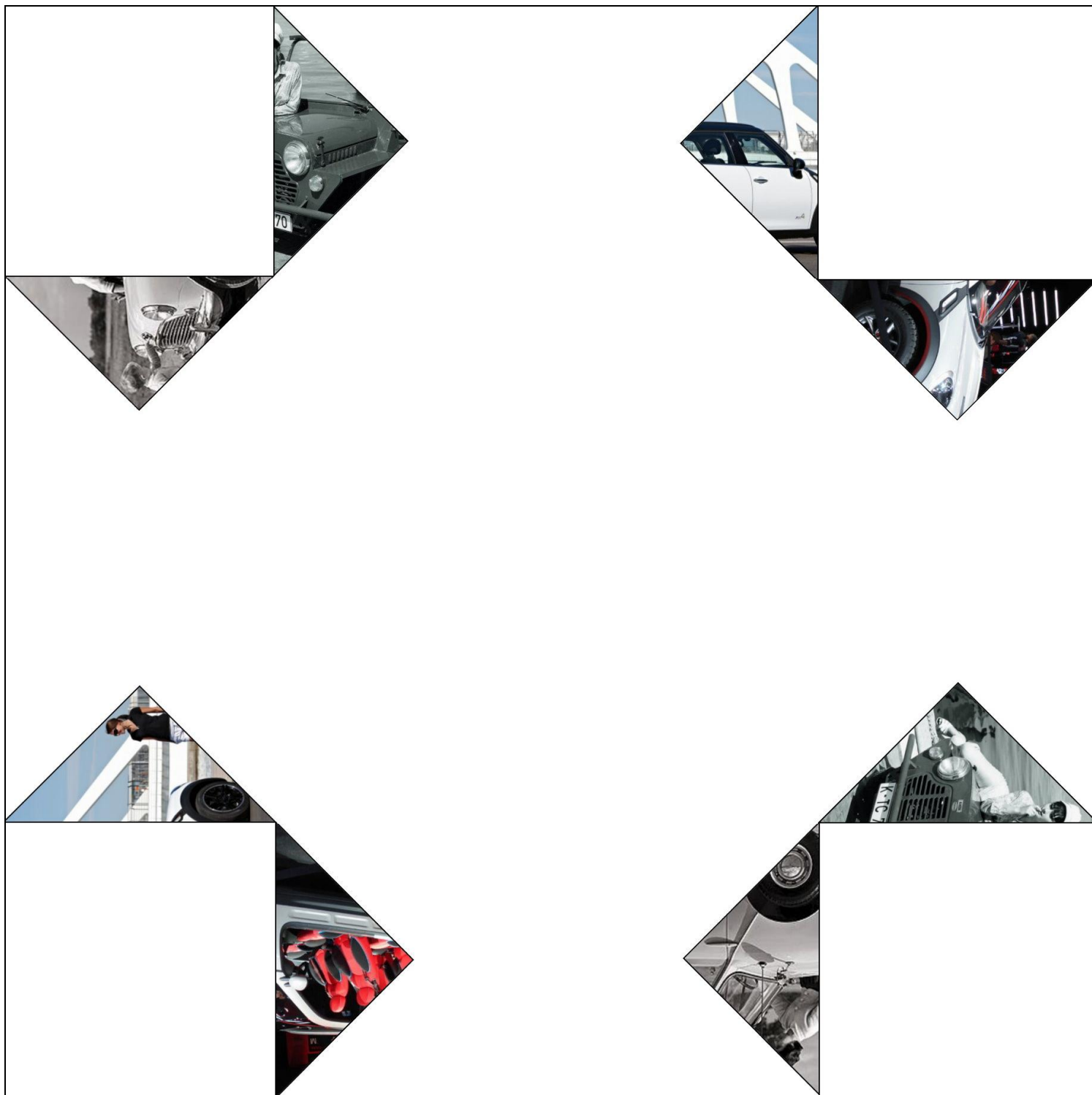
Wir wünschen Euch und Eurem Nachwuchs damit eine gute und hoffentlich entspannte Reise zum Mini Meeting in Balatonfüred!

PS.: Besucht uns dort, denn wir bereiten schon seit Monaten kleine kostenlose Geschenke für Euch vor! Und darunter sind nicht nur Bastelbögen für Eure Kid's ;)



See you there!
Doris & Sara





Andere Länder, andere Sitten - und Gesetze!

Internationales Mini Meeting in Ungarn - Ein Bericht von Sara Letzner.

Wie in jedem Jahr kurz vor dem IMM geht die Fragerlei los...

Was ist in dem Ausrichtungsland des IMM's erlaubt, was muss man beachten und was sollte man nicht tun?!

Darum haben wir hier eine kleine Übersicht mit den wichtigsten Dingen für Ungarn und Österreich, das viele von Euch durchqueren werden, zusammengestellt.



 UNGARN	 AUSTRIA
Promillgrenze	
In Ungarn ist Alkohol am Steuer ein absolutes Tabu, es gilt 0,0 Promille . Bedenkt das auch am Morgen nach einer durchzechten Nacht (Restalkohol)	In Österreich gilt eine Grenze von unter 0,5 Promille .
Telefonieren am Steuer	
In Ungarn ist das Telefonieren mit dem Handy im Auto nur mit einer Freisprecheinrichtung zulässig.	In Österreich ist das Telefonieren mit dem Handy im Auto nur mit einer Freisprecheinrichtung zulässig.
Licht am Tag	
Außerhalb geschlossener Ortschaften ist es bei PKW Pflicht, dass Abblendlicht eingeschaltet zu haben.	Keine generelle Pflicht, tagsüber das Abblendlicht zu verwenden (außer Motorräder).
Warnwesten & Co.	
Es ist eine Warnweste pro Person im Fahrzeug vorgeschrieben.	Neben Verbandskasten, Warndreieck und Warnweste bestehen keine zusätzlichen Mitföhrpflichten. Zum Thema Warnweste : Der Lenker eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges muss eine Warnbekleidung mitföhren, die der ÖNORM EN 471 (beim ÖAMTC erhältlich) entspricht. Die Reflexbekleidung muss grundsätzlich der Lenker anziehen, wenn er auf Freilandstraßen, Autobahnen oder Schnellstraßen ein Pannendreieck aufstellt oder wenn er sich außerhalb des Fahrzeuges auf dem Pannestreifen einer Autobahn oder Schnellstraße aufhält. Der ÖAMTC empfiehlt, für jede Person im Fahrzeug eine Warnbekleidung mitzuföhren, vorgeschrieben ist das aber nicht.

Gurtpflicht

Sowohl auf den Vordersitzen als auch auf den Rücksitzen gilt die Gurtpflicht.

Kindersicherung - Der Lenker des Kfz hat dafür zu sorgen, dass Kinder unter 14 Jahren im Fahrzeug entsprechend gesichert werden. Bis zu einer Körpergröße von 150 cm muss eine der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechende Rückhalteeinrichtung gem. ECE-Regelung Nr. 44 verwendet werden. Ab einer Körpergröße von 135 cm darf ausnahmsweise ein höhenverstellbarer Dreipunktgurt ohne Kindersitzpolster benutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass der Schultergurt nicht über den Hals des Kindes verläuft. Größere Kinder müssen den Sicherheitsgurt verwenden. Ist das Fahrzeug nicht mit Sicherheitsgurten oder Rückhalteeinrichtungen ausgerüstet, dürfen Kinder unter drei Jahren nicht befördert werden und ältere Kinder dürfen nicht auf den Vordersitzen befördert werden. Kinder dürfen auf dem Beifahrersitz nur dann entgegen der Fahrtrichtung befördert werden, wenn der Airbag deaktiviert wurde.

Notruf

In Ungarn kann der Krankenwagen und eine Unfallmeldung unter der 104 abgegeben werden, aber natürlich gilt auch hier die 112.
Ländervorwahl: 0036

ÖAMTC Pannendienst: 120
Polizei: 133
Rettung: 144
Feuerwehr: 122
Ländervorwahl: 0043

Höchstgeschwindigkeiten

Mit dem Auto **ohne Anhänger** gelten in Ungarn folgende Höchstgeschwindigkeiten:

Autobahn	130 km/h
Schnellstrasse	110 km/h
Sonstige Strassen	90 km/h

Für Autos **mit Anhänger** gelten diese Höchstgeschwindigkeiten:

Autobahn	80 km/h
Schnellstrasse	70 km/h
Sonstige Strassen	70 km/h

Für PKW, Wohnmobile und LKW bis 3,5t gelten in Österreich folgende Höchstgeschwindigkeiten:

Autobahn	130 km/h (110 km/h*)
Schnellstrasse	100 km/h
Sonstige Strassen	100 km/h

Für Autos **mit Anhänger** gelten diese Höchstgeschwindigkeiten:

Mit leichtem Anhänger (**bis 750 kg**)

Autobahn	100 km/h
Schnellstrasse	100 km/h
Sonstige Strassen	100 km/h

	Mit schwerem Anhänger (Klasse B) <table><tr><td>Autobahn</td><td>100 km/h</td></tr><tr><td>Schnellstrasse</td><td>80 km/h</td></tr><tr><td>Sonstige Strassen</td><td>80 km/h</td></tr></table> Mit schwerem Anhänger (Klasse B+E) <table><tr><td>Autobahn</td><td>80 km/h</td></tr><tr><td>Schnellstrasse</td><td>80 km/h</td></tr><tr><td>Sonstige Strassen</td><td>70 km/h</td></tr></table> * Auf folgenden Autobahnen gilt von 22 bis 5 Uhr 110km/h: Tauernautobahn (A10), Inntalautobahn (A12), Brennerautobahn (A13) und Rheintalautobahn (A14).	Autobahn	100 km/h	Schnellstrasse	80 km/h	Sonstige Strassen	80 km/h	Autobahn	80 km/h	Schnellstrasse	80 km/h	Sonstige Strassen	70 km/h
Autobahn	100 km/h												
Schnellstrasse	80 km/h												
Sonstige Strassen	80 km/h												
Autobahn	80 km/h												
Schnellstrasse	80 km/h												
Sonstige Strassen	70 km/h												
Maut													
Einige Autobahnen in Ungarn sind mautpflichtig. Vignetten können über http://vignettenungarn.evignette.com/ bezogen werden.	In Österreich gilt die Mautpflicht. http://www.asfinag.at/maut/typen-und-tarife												
Rettungsgasse													
	Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden. Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts. Bei Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie wiederrechtliches Befahren der Rettungsgasse drohen Strafen bis zu 2.180 Euro. Mehr Infos: www.rettungsgasse.com												

tadtplan Balatonfüred

Strasse/street: Horvath Mihaly utca
 Strasse/street: Fürdő utca
 Strasse/street: Szechenyi ut



Füred Camping
 H-8230 Balatonfüred, Szechenyi u. 24.
 Telefon: +36 87/580-241, 343-823
 Telefax: +36 87/342-341
 GPS Koordinaten: LAT 46°94' 565" and LON 17°87' 709"

Rote Kirche
 Red church

White church

Nach Tihany

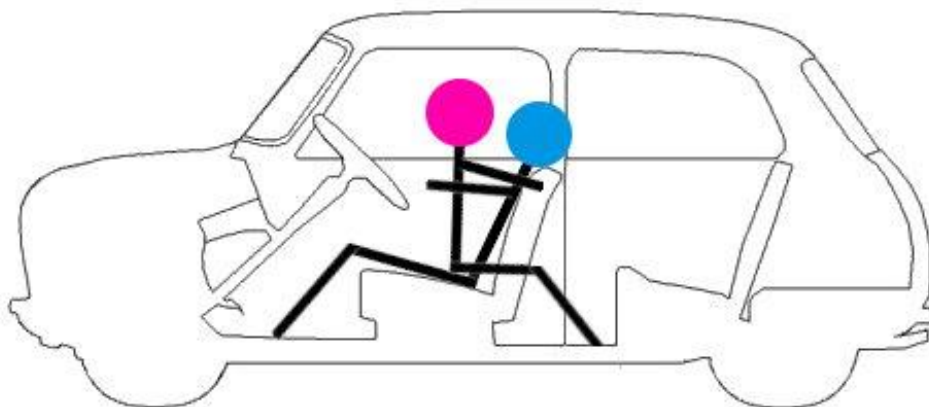
Zum/to the IMM

Promenade

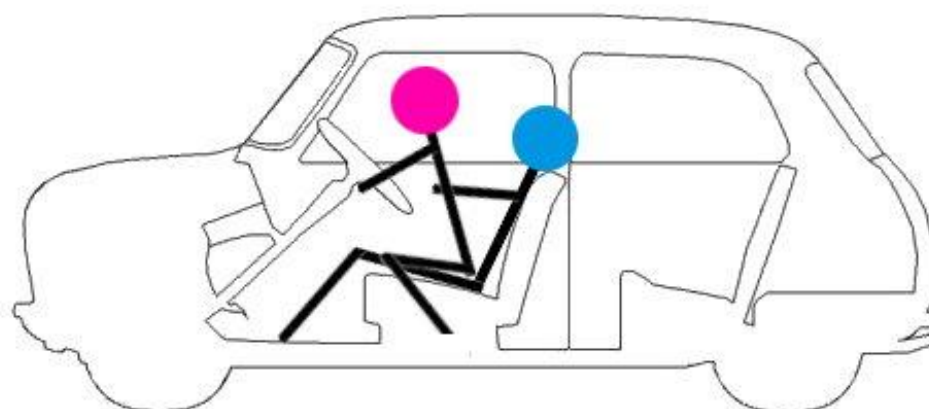
www.the-daily-rust.com

Fun Stuff - Das Mini CARmasutra

*Viel Spaß und Achtung auf den Kopf *g**



Position Nr. 1 Der glühende Krümmer
The glowing manifold



Position Nr. 2 Die Lenkradverstellung
The steering wheel adjustment

Timewarp - Im Familienalbum geblättert

Just Married Eva & Patrik - Hochzeitsbilder von Lothar Heilmann.



Was gesagt werden muss - An der Zapfsäule

Ein offenes Statement zu den momentan herrschenden Benzinpreisen von Sara Letzner.

In den letzten Wochen war der Benzinpreis vermutlich Diskussionsthema Nr. 1. Ich selber habe kaum einen Tag erlebt, an dem Freunde und Kollegen dieses Thema nicht angesprochen haben. Die Zapfsäulen zeigten nicht selten einen Preis von 1,70€/Liter Super an.

Alle beschwerten sich über die überteuerten Preise, in den Social Networks wurden Bilder von Anfang dieses Jahrtausends gepostet, mit Preisen um einen Euro. Und 1€ war damals auch schon viel für einen Liter Benzin.

Bereits 1982 sang Markus schon „und kost's Benzin auch 3 Mark 10, scheißegal es wird schon gehen, ich will fahrn,... ich will Spaß,... ich geb Gas,...!“

3,10DM = 1,58€ , darüber würde man heute vermutlich lachen, aber dennoch ist es noch immer so, wie Markus es damals besungen hat. Wer von uns möchte den sonnigen Sonntag anders verbringen, als ein Oldtimertreffen in der (näheren) Umgebung anzusteuern? Oder einfach einen kleinen Ausflug zu machen? Dabei wird immer drüber hinweg gesehen, dass ein älterer Wagen mit gut klingendem Motor gut und gerne seine 12l und mehr schluckt.

Müssen die Spritpreise so weit steigen, dass wir keine andere Wahl als das Rad haben? Aber wer möchte auf sein geliebtes Auto verzichten?

Hoffentlich kommt es nicht so weit, denn ich persönlich möchte nicht auf den „Luxus“ Auto verzichten müssen. Gerade während der Sommermonate erwische ich mich selber auch gerne mal dabei, dass ich „unnütz“ durch die Gegend fahre, einfach nur, weil ich Spaß daran habe!

Erschrocken war ich jetzt allerdings schon, als ich an der Tankstelle den Mini tanken musste, als er so gut wie leer war. 29,85l gingen in den Tank und ich musste knapp 50€ dafür bezahlen...



Auf dem Weg nach Hause machte ich mir meine Gedanken dazu. Der Mini ist mittlerweile 22 Jahre alt (EZ1990) und zu dem Zeitpunkt hätte niemand seinen Mini für 100 DM getankt, oder?

Damals bin ich noch nicht in die Versuchung gekommen, mein Fahrrad wurde durch meine Muskelkraft angetrieben ;)

Habe mich dann mal durch die Tiefen des Internets gewühlt und habe den damaligen Spritpreis mit ~1,30DM gefunden (0,75€).

Tja, damals war eben doch noch alles besser...

Bericht & Bilder: Sara Letzner

Hilfreiches - Autofahrer-Gymnastikübungen

Eine Co-Produktion von Sara Letzner und Simone Rother.



Lange Sommerreisen und ein rostiger Rücken müssen nicht sein!

Die ersten von uns werden sich sicherlich bald auf die Sommerreise begeben oder sich einfach nur auf den Weg zum IMM nach Ungarn machen. Regelmäßige Pausen sind dabei sehr wichtig, denn nur wer ausgeruht und entspannt ist, kommt sicher ans Ziel.

Für Euch haben wir einige Autofahrer-Gymnastikübungen getestet und möchten sich Euch vorstellen. Für den kleinen Hunger sind ein paar lecker belegte Brote oder Sandwiches ebenso wichtig wie ausreichend Getränke dabei zu haben, denn gerade im Sommer kann es während eines längeren Staus sehr heiß werden und ausreichend Flüssigkeit ist gerade dann sehr wichtig.

ACHTUNG - Für alle Übungen gilt:

Eine Übung sollte jeweils etwa 3-4 mal wiederholt werden, immer nur etwa 5-10 Sekunden anspannen, dabei das Atmen nicht vergessen.

Niemals überanstrengen und natürlich die Übungen langsam und vorsichtig ausführen! Alle Übungen sollten der Sicherheit wegen immer nur im parkendem Auto in aller Ruhe ausgeführt werden, niemals während der Fahrt.

Der ADAC warnt allerdings vor allzu heftigen Bewegungen. Nach einer langen Fahrt könnte das einen „eingerosteten“ Rücken überfordern und zu Verspannungen oder einem Hexenschuss führen!



Übung Nr. 1 / Rückenmuskulatur

Beide Hände auf die Kühlerhaube stemmen und abwechselnd ein Hohlkreuz und einen Katzenbuckel machen.



Katzenbuckel

Pferderücken

Fortsetzung Seite 42

Übung Nr. 2 / Rückenmuskulatur

Eine Hand auf die Kühlerhaube legen, den anderen Arm und den Oberkörper nach hinten drehen - dann die Hand wechseln.



Übung Nr. 3 / Beinmuskulatur

Die Ferse auf den Reifen stellen, das Bein abwechselnd beugen und strecken, bis im hinteren Oberschenkelmuskel ein leichtes Ziehen zu spüren ist. Hier kann auch der Sitz oder Einstieg genutzt werden, je nach Belieben.



Fortsetzung Seite 43

Übung Nr. 4 / Beinmuskulatur

Am Autodach mit einer Hand fest halten, einen Fuß fassen und hochziehen, so dass der vordere Oberschenkelmuskel gedehnt wird. Gesäß dabei anspannen. Beide Oberschenkelmuskeln dabei abwechselnd dehnen.



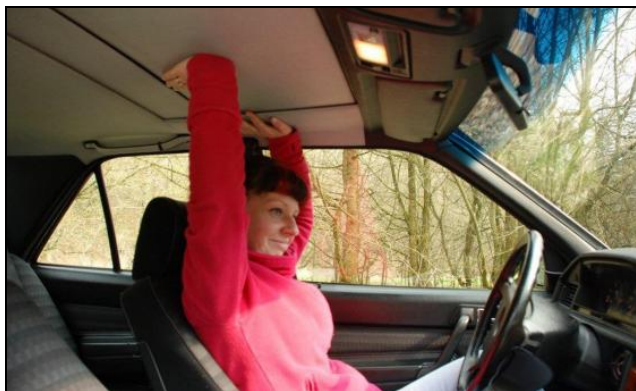
Übung Nr. 5 / Beinmuskulatur

Am Autodach mit beiden Händen fest halten, auf die Zehenspitzen stellen. Dann ganz auf die Fersen abrollen und dabei die Zehen zum Boden heben.



Übung Nr. 6 / Nacken- und Armmuskulatur

Entspannt räkeln, die Arme nach oben strecken und mit den Händen fest gegen das Autodach drücken. Diese Spannung einige Atemzüge lang halten. Dann die Spannung wieder lösen und tief durchatmen.



Übung Nr. 7 / Nackenmuskulatur

Mit beiden Händen nach hinten fassen und die Nackenstütze zu sich nach vorne ziehen - gleichzeitig den Kopf nach hinten gegen die Stütze drücken. Nach drei bis vier Atemzügen wieder loslassen und das Ganze wiederholen.



Übung Nr. 8 / Bauch- und Gesäßmuskulatur

Beide Füße parallel und flach auf den Boden stellen und kräftig dagegen drücken. Dabei die Bauch- und Gesäßmuskeln anspannen. Position halten, dann wieder entspannen.



Übungen Nr. 9 / Nacken- und Schultermuskulatur

Behutsam beide Schultern zu den Ohren hin heben. Die Position einige Atemzüge halten, und dann mit dem Ausatmen die Schultern langsam wieder senken.



Fortsetzung Seite 44

Übung Nr. 10 / Arm- und Gesäßmuskulatur

Den Rahmen des Autositzes mit beiden Händen umfassen. Diesen nun kräftig nach oben ziehen, während das Gesäß fest in die Sitzfläche gepresst wird - dabei sehr tief ausatmen und alle Anspannung in das Ausatmen legen. Diese Spannung einige Atemzüge halten, wieder loslassen und Muskeln lockern.



Übung Nr. 11 / Bein- und Armmuskulatur

Mit beiden Händen die Knie nach innen drücken und gleichzeitig mit den Knien gegen die Hände nach außen pressen - dabei ruhig und tief atmen. Langsam den Druck und Gegendruck erhöhen. Die Spannung einige Atemzüge halten und dann wieder loslassen.



Bericht, Bilder & Muskelkater:

Sara Letzner & Simone Rother

Schrauberstammbaum - Benzin im Blut

Photobeweis - Benzin im Blut ist definitiv vererbbar! ;)

Auf dieser Fotografie aus dem Jahre 1930 sehen wir Berthold Aust (ganz links im Bild), den Großvater (mütterlicherseits) von Harald Metz, mit seinem Arbeitskollegen. Zusammen bauten sie dieses Tretauto für den Sohn des Grafen von Oppersdorf in Oberglogau (Oberschlesien, heute Glogowek in Polen). Wir danken Harald Metz für diesen besonderen Einblick in seine Familienhistorie!



Aufnahme vom 20.08.1930

Der Oldtimerkalender aus Attendorn...

...und wie es überhaupt zu dieser Idee kam. Ein Bericht von Sara Letzner

Dem Deutschen sein liebstes Spielzeug gibt es zu genüge auf Kalendern, die sich zum Ende des Jahres in den Geschäften fast „stapeln“. Anders soll er werden, der Kalender „made in Attendorn“.

Der 22-jährige Attendorner Björn Bernhardt, Student der Fotografie und Autoliebhaber, und die ebenfalls aus Attendorn stammende Firma Frey Print + Media, ließen die Idee eines Oldtimerkalenders „made in Attendorn“ heranreifen. Zusammengeführt wurden der Fotograf und das Unternehmen durch ein Projekt, das Björn für sein Studium absolvierte.



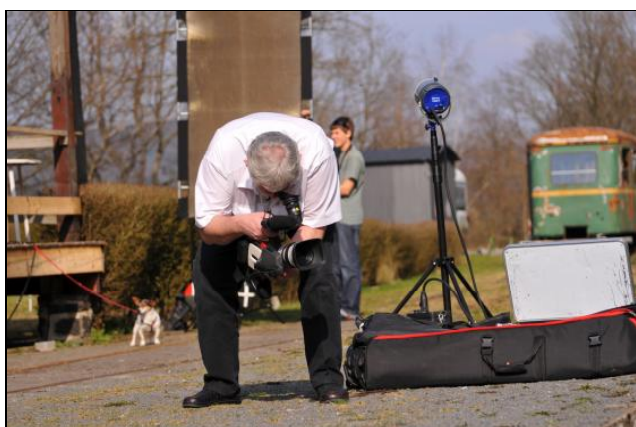
Für dieses Projekt sollte er Bilder zu dem Thema „Mein Vehikel und ich“ ablichten. Im Gespräch mit Markus und Bernd Frey wurde schließlich klar, dass in diesem Thema mehr Potential steckt, als nur ein Studienprojekt. Über Ideen wie ein Fotobuch oder eine einfache Fotosammlung, reifte die Idee eines Oldtimerkalenders „made in Attendorn“ heran.

Bereits seit dem Sommer 2010 gibt es in Attendorn ein regelmäßiges Oldtimertreffen (*wir haben bereits mehrfach berichtet*) und somit standen die Motive auch schnell fest – Oldtimer!



Fortsetzung Seite 47

Zwar existierten von Björns Projekt an der Uni bereits zahlreiche Aufnahmen rund um das Thema, doch es sollten neue Bilder entstehen, nur für diesen Kalender. Um Kontakte zu Oldtimerbesitzern zu knüpfen, wurde Karl Wolbeck, Initiator des Oldtimer-treffs, mit ins Team geholt.



Einige Tage und Anrufe später, waren die ersten Oldtimerbesitzer von der Idee des Kalenders ebenfalls begeistert und schon im Januar erfolgte bei eisigen Temperaturen der Startschuss mit den ersten Aufnahmen.

Mit dabei sind der zweite Fotograf Gerrit Cramer, Dario Wolbeck sowie Mathias Laisbo und Klaus Keseberg, die für die bewegten Bilder und Interview zuständig sind. Voraussichtlich ab Juli 2012 soll der Kalender vorgestellt werden, denn bereits im kommenden Jahr soll er die Wände zahlreicher Oldtimerfans zieren.



Hinter den Kulissen...

Auch bei mir klingelte das Telefon Anfang des Jahres... Am anderen Ende war Björn, um mir von diesem Projekt zu erzählen. Natürlich war auch ich sofort von dieser Idee begeistert und freute mich um so mehr, als ich hörte, das unser schwarzer Mini eine Kalenderseite füllen sollte.

Ende März war es dann für den Mini und auch für uns so weit. Aufgeregt wienerte ich das Wochenende zuvor so an dem Schwarzen rum, das man ihn fast hätte als Spiegel nutzen können. Unsere Location war der Museumsbahnhof in Herscheid- Hüinghausen. Interessierte Blicke verfolgten uns schon beim Abladen vom Anhänger, was meine Nervosität noch mehr steigern ließ.

Als ich dann das gesamte Team vor mir hatte, wäre ich am Liebsten samt Mini verschwunden - ich war einfach nervös, denn das Ganze erinnerte mich an Filmaufnahmen für einen Hollywoodfilm.

Fortsetzung Seite 48

Gepudert wurde zwar nicht, doch dafür rannte ich ständig mit einem feuchten Microfasertuch um den Mini herum. Nach den ersten Aufnahmen, dem ersten Lachen und diskutieren war meine Nervosität auch verflogen und es konnte endlich richtig los gehen. Wie hat sich bloß der Mini gefühlt, denn schließlich stand er im Mittelpunkt und nicht ich ;-)

Kamera, Blitze, Reflektoren- es wuselten alle mit viel Liebe zum Detail um uns herum, so dass ich mich schon sehr auf das Endprodukt freue!!!



Wir werden Euch von nun an regelmäßig über die weitere Entstehung des Kalenders berichten.

Zu den Fotografen:

Web: www.bjoern-bernhardt.de

Web: www.gerrit-cramer.de

Bericht: Sara Letzner

Fotos: Markus Letzner

Topmodel: Checky



Der Steyr Puch 650 TR von Hr. Deutsch,
aufgenommen beim Histo-Cup Rennen
am Salzburgring/Österreich.

STEYR PUCH 650 TR

www.kfz-deutsch.at



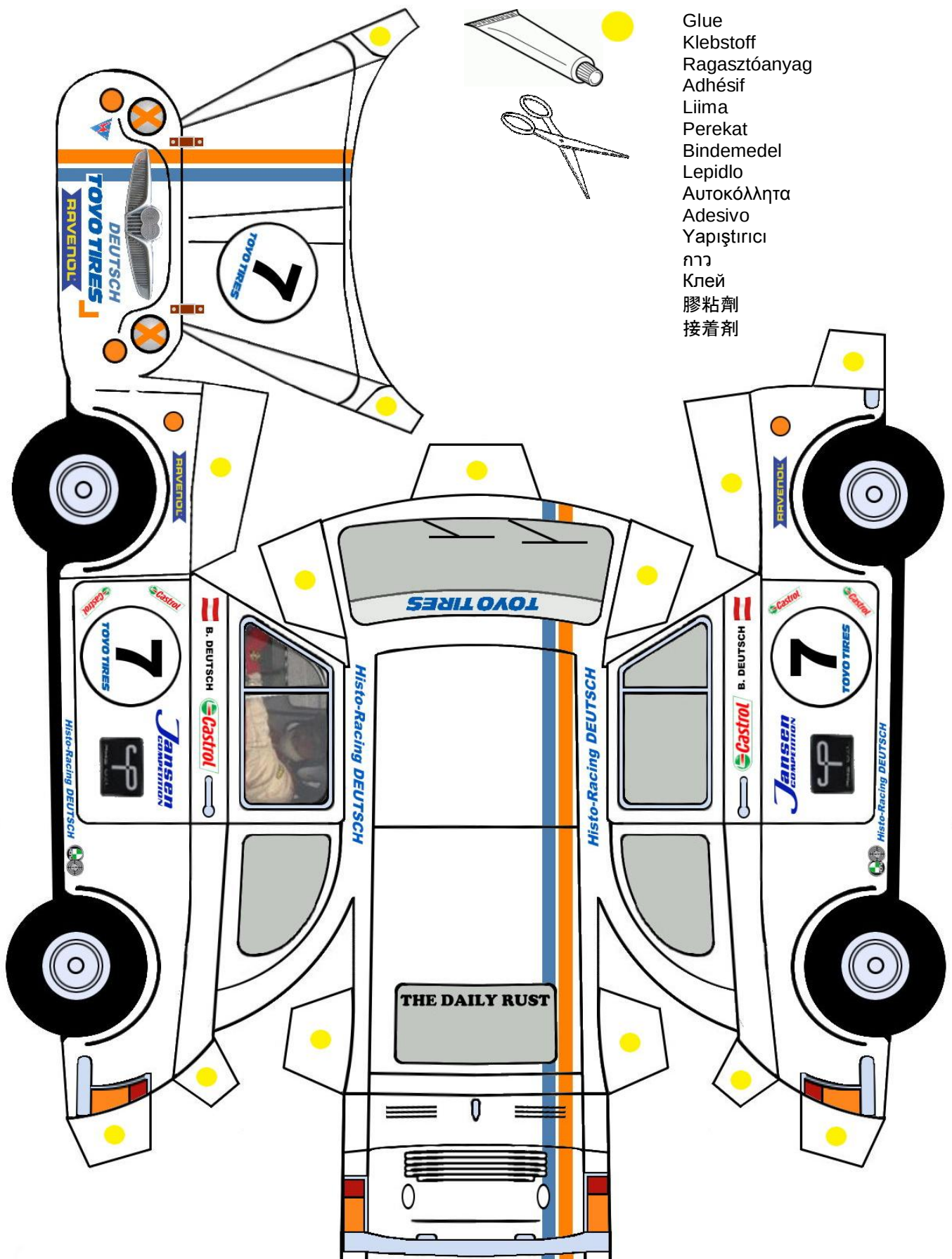
Ab nun findet Ihr in jeder Ausgabe einen besonderen automobilen Bastelbogen. Weitere kostenlose Modelle findet Ihr fortlaufend auf unserer Homepage oder in unserem Facebook-Konto. Also öfteres reinsehen lohnt sich! ;)

Die hochauflösende Druckvariante als PDF Format findet Ihr auf unserer Homepage zum kostenlosen Download. Die kleinere JPG Varianten zum posten und teilen findet Ihr in unserem Facebook-Konto. Viel Spaß damit!

PS.: Ich verzichte auf irgendeine Art von Copyright, druckt sie, teilt sie, postet sie und habt einfach Freude daran ;)

STEYR PUCH 650 TR

www.kfz-deutsch.at



Glue
 Klebstoff
 Ragasztóanyag
 Adhésif
 Liima
 Perekat
 Bindemedel
 Lepidlo
 Αυτοκόλλητα
 Adesivo
 Υαρίστρις
 ກາ
 Клей
 膠粘劑
 接着剂

Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

ICH SUCHE

Wetterschutzverdeck Moke

Suche Wetterschutzverdeck zum Einknöpfen
für PKW „Mini Moke“ von Austin Rover(Portugal)
Erstzulassung 28.05.1987
aus weißen Kunstleder oder Vinyl
mit herausnehmbaren Seiten- und Rückenteilen

Kontakt:

Telefon: +49(0)30/9327494
Email: dora.kruschke@web.de

Eriba Puck Ersatzteile

Ich suche für unseren Eriba Puck
Baujahr 1958 diverse Ersatzteile.
Einfach alles anbieten!

Frontverbau für Kawasaki ZZR500

Gesucht wird ein Frontverbau für unsere
Kawasaki ZZR500.

Typenschein Mini Metro Turbo

Wir suchen für unsere Sammlung noch einen
österreichischen Mini Metro Turbo Typenschein!

Kontakt:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

Anmerkung der Redaktion: Ihr habt etwas zu verkaufen oder sucht etwas? Dann sendet mir eine kurze Beschreibung mit 1-2 aussagekräftigen Bildern und Eure Kontaktdaten. Die Annoncen sind natürlich kostenlos! Bitte nur Anzeigen einreichen, die dem Thema der Zeitschrift entsprechen, d.h. bitte keine Waschmaschinen (es sei denn sie hat einen Webervergaser und tankt Benzin ;)

Nächster Erscheinungstermin: 01. Juli 2012

ZU VERKAUFEN

2 x Hardy Spicer shaft
Setpreis VB: 80,00 €

2 x Hardy Spicer coupling type output
Setpreis VB: 40,00 €

3 x Topfgelenke
Stückpreis VB: 20,00 €

Negativ Set für Hinterachse (Sturz)
Setpreis VB: 20,00 €

Cooper Tacho bis 160 km/h
Preis nach Absprache

Innocenti Tacho (italienisch)
Preis nach Absprache

Holzarmaturen Brett
Preis VB: 100,00 €

1 x Weber DCOE 40 19 (italienische Produktion)
Preis VB: 300,00 € (zum überholen)

Ansaugbrücke HS2 Doppelvergaser
Preis VB: 50,00 €

Janspeed Ansaugbrücke kurz für Webervergaser
Preis VB: 100,00 €

Viele weitere Artikel auf Lager.

Nur Abholung

A-5411 (Österreich/Bundesland Salzburg)

Kontakt:

Helmut Baier
Tel.: +43(0)664 / 73651194

Emailanfragen an die Redaktion:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

IMM Hintergrundinformationen



Die Währung

Der **ungarische Forint** ist die Währung Ungarns.
Am IMM Gelände kann mit EURO bezahlt werden!

Umrechnungskurs Stand 30.04.2012:

1 Euro = ungarische Forint



Die Bungalows

Die Bungalows sind ausgestattet mit Bettwäsche, Küche mit Kühlschrank und Geschirr, Gartenmöbel und Fernseher. **Nicht** vorhanden sind: Kaffeemaschine und Tücher (also nicht vergessen!)

Redaktions-Postkasten

Wenn Ihr uns suchen solltet, aber gerade nicht finden könnt, dann hinterlasst uns eine Nachricht im Redaktions-Postkasten der vor meinem pinken Mini stehen wird! Block und Stift lege ich hinein ;)

Strom

Zwölf Stromanschlüsse befinden sich bei jeder dritten bis vierten Parzelle.

Geschenke für Euch!

Besucht unseren kleinen The-Daily-Rust Stand und holt Euch viele kleine **kostenlose Geschenke** die wir für Euch vorbereitet haben! :)



Mini Weinglas-Teelicht-Lämpchen

Nur bei uns am IMM Gelände erhältlich!
Viele verschiedene Motive!

Preis pro Stück: 5,00 €
Papier-Lampenschirmchen
mit Teelicht (ohne Weinglas)



Produziert von unserem eigenen TDR
Creative Department "Rusty-Bastl"
Simone Rother

Neue Rubrik online!

Montageanleitungen Link Sammlung

Findet auf unserer
Homepage eine ständige
wachsende Sammlung von
Montageanleitungen für
die unterschiedlichsten
Fahrzeugmodelle (Classic
Mini, BMW Isetta, 2CV ...)



Mini Teelicht-Lämpchen

Nur bei uns am IMM Gelände erhältlich!
Viele verschiedene Motive!

Preis pro Stück: 5,00 €
Papier-Lampenschirmchen und Teelicht



Produziert von unserem eigenen TDR
Creative Department "Rusty-Bastl"
Simone Rother

Termine 2012 - 2014

Was tut sich im neuen Jahr!? *Neue Termine wurden rot markiert*

	05. Mai 2012	Nussdorfer Bergpreis	Web: www.omg-nussdorf.at
	06. Mai 2012	SLM Bergslalom Mühlbach	Web: www.slm-autoslam.at
	19. Mai 2012	Pro Rast Ilz	Web: www.slalomracecup.at
	19. bis 20. Mai 2012	Oldtimermesse Tulln	Web: www.oldtimermesse.at
	16. bis 19. Mai 2012	Bergfrühling Classic	Web: www.bergfruehling-classic.de
	19. Mai 2012	PS-Racingcenter Greinbach	Web: www.slalomracecup.at
	19. Mai 2012	Mofarennen Werl	Web: www.msc-werl.de
	25. bis 27. Mai 2012	Murtal Classic	Web: www.murtalclassic.at
	25. bis 28. Mai 2012	Internationales Mini Meeting	Web: www.imm2012.hu
	27. Mai 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	30.05. bis 02.06.2012	Kitzbühler Alpenrallye	Web: www.alpenrallye.at
	01. bis 03.06.2012	Wolfgangsee Classic	Web: www.wolfgangsee-classic.at
	07. bis 09. Juni 2012	ADAC Bavaria Historic	Web: www.bavaria-historic.de
	07. bis 09. Juni 2012	Eisenstrassen Klassik	Web: www.eisenstrassen-klassik.at
	07. bis 09. Juni 2012	Gaisbergrennen	Web: www.src.co.at
	07. bis 09. Juni 2012	ADAC Bavaria Historic	Web: www.bavaria-historic.de
	07. bis 10. Juni 2012	CoMiC Minitreffen	Web: www.cologneminiclub.de
	08. bis 10. Juni 2012	BCT Nürburgring	Web: www.british-car-trophy.de
	08. bis 10. Juni 2012	Bockhorner Oldtimermarkt	Web: www.oldtimermarkt-bockhorn.de



	08. bis 09. Juni 2012	Castrol Judenburg Rallye	Web: www.castrol-rallye.at
	10. Juni 2012	SLM Bergslalom Lochen	Web: www.slm-autoslalom.at
	15. bis 17. Juni 2011	Mini-Treffen der der IG Mini Maximal Ulm	Web: Homepage in Arbeit
	16. bis 17. Juni 2012	Tauplitzalm Bergpreis	Web: www.alpenstrasse.at
	24. Juni 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	24. Juni 2012	SLM Bergslalom Berndorf	Web: www.slm-autoslalom.at
	28.06. bis 01.07.2012	Braunschweiger Minitage	Web: www.mini-loewen.de
	29. bis 30. Juni 2012	Höllental Classic	Web: www.e4cc.at
	01. Juli 2012	SLM Platzslalom Wildenau	Web: www.slm-autoslalom.at
	06. bis 08. Juli 2012	MINItionales Treffen	Web: http://fanclub-mini.de/
	08. Juli 2012	ARBÖ FSZ Ludersdorf	Web: www.slalomracecup.at
	20. bis 22. Juli 2012	Bullitreffen Großglockner	Web: www.bullitreffen.at
	22. Juli 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	20. bis 22. Juli 2012	Minitreffen Kom(m)pott	Web: www.ruhrpott-mini-ig.de
	22. Juli 2012	SLM Platzslalom Wagrain	Web: www.slm-autoslalom.at
	20. bis 22. Juli 2012	BCT SPA	Web: www.british-car-trophy.de
	27. bis 29. Juli 2012	Goldne Oldies Festival	Web: www.golden-oldies.de
	04. bis 05. August 2012	Osnabrücker Bergnennen	Web: www.msc-osnabrueck.com
	12. August 2012	PRO Rast Ilz	Web: www.slalomracecup.at
	17. bis 19. August 2012	BCT Zolder	Web: www.british-car-trophy.de
	19. August 2012	SLM Bergslalom Obertrum	Web: www.slm-autoslalom.at



	24. bis 26. August 2012	Treffen Anonyme Miniholiker	Web: www.anonyme-miniholiker.de
	24. bis 26. August 2012	Little Oldies Meeting	Web: www.little-oldies-meeting.at
	25. bis 28. August 2012	1. VW Käfertreffen	Web: http://king-kaefers.de/
	25. August 2012	Sounds of Speed	Web: www.salzburgringclassic.at
	26. August 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	28. August 2012	Goisern Classic	Web: www.goisern-classic.at
	01. bis 02. September 2011	Schöne Sterne	Web: www.mercedes-fans.de
	02. September 2012	SLM Bergslalom Schlössl	Web: www.slm-autoslalom.at
	08. bis 07. September 2011	8. unmögliches Herbsttreffen	Web: www.mini-forum.de
	07. bis 09. September 2011	Herbsttreffen der Unmöglichen Mini IG	Web: Homepage in Arbeit
	07. bis 09. September 2011	BCT Assen	Web: www.british-car-trophy.de
	13. bis 15. September 2012	Rallye Bad Kleinkirchheim	Web: www.alpenfahrt.com
	02. September 2012	SLM Bergslalom Schlössl	Web: www.slm-autoslalom.at
	23. September 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	16. September 2012	SLM Bergslalom Geretsberg	Web: www.slm-autoslalom.at
	28. bis 30. September 2012	Salz & Öl, Classic Expo	Web: www.src.co.at
	13. bis 14. Oktober 2012	Weerbergrennen	Web: www.weerbergrennen.com
	10. bis 12. August 2011	NitrOlympX	Web: www.nitrolympx.com
	12. August 2012	ARBÖ FSZ Ludersdorf	Web: www.slalomracecup.at
	30. September 2012	Stock-Car Rennen Schlössl	Web: www.msc-schloessl.at
	19. bis 21. September 2011	BCT Nürburgring	Web: www.british-car-trophy.de

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 16/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

Mai 2012



23. bis 27. September 2011

Mercedes Großglocknerfahrt

Web: www.kals.at



28. Oktober 2011

Oldtimertreff Attendorn

Web: www.oldtimertreff-attendorn.de



17. bis 20. Mai 2013

Internationales Mini Meeting

Web: www.imm2013.eu



01. bis 04. August 2014

Internationales Mini Meeting

Web: www.imm2014.co.uk

Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine - Für das tatsächliche Stattfinden der angegebenen Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung - Es lag mir fern, jeglich genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder andersweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Unser Team

Redaktion Österreich

Doris Zanotti
A-5020 Salzburg

Web: www.the-daily-rust.com

Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com

Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: www.supper-mini.com

Email: norbert@supper-mini.com

Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 16/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

Mai 2012

MOTORÖLMALERS GRAN TURISMO FOTOSHOOT



Zur Verfügung gestellt von Michael Prahl www.motoroelmaler.de